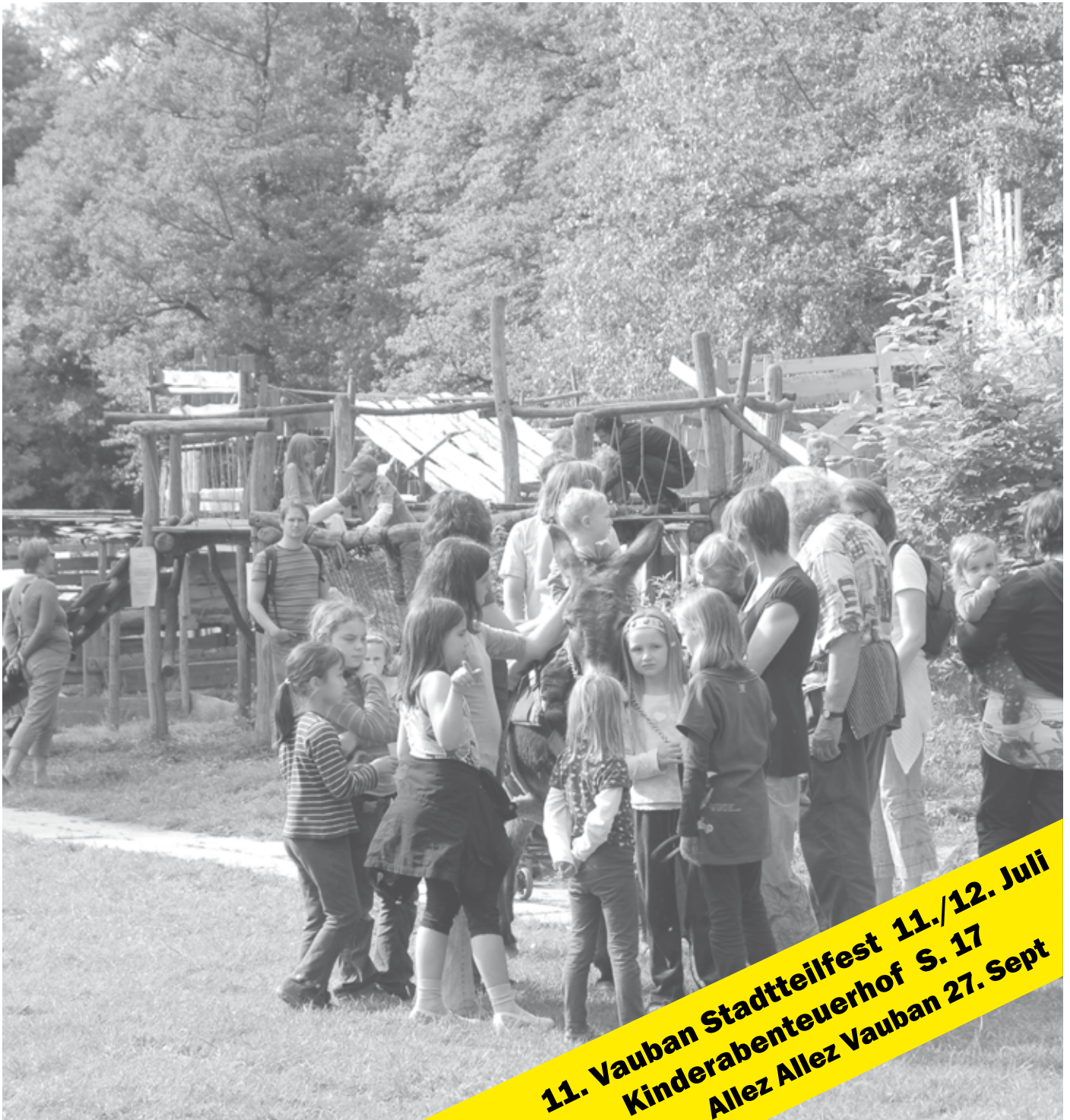


Ausgabe **2** 2009
27. Juni

Vauban*actuel*

Das Stadtteilmagazin



11. Vauban Stadtteilstadt 11./12. Juli
Kinderabenteuerrhof S. 17
Allez Allez Vauban 27. Sept

Inhalt

Quartiersarbeit	3-4
Stadtteilverein	5-6
Aus den AK's	7-8
Aus dem Quartier	9 - 10
Straßen im Quartier	11
Leute im Quartier	12-13
Haus 037	14
Kirche	15
Vis-à-Vis	15-16
Aus der Kinder- & Jugendarbeit	17-19
Schwarzes Brett	20-21
Neueröffnungen	22
Expresso	23
Zu guter Letzt	24

Impressum

Vaubanactuel wird von der gleichnamigen GbR herausgegeben. Es wird im Quartier in jedem Haushalt verteilt und liegt auch in den Geschäften in Merzhausen aus.

Erscheinungsweise: 4 x jährlich. Satz, Gestaltung: Sigrid Gombert. Anzeigen: Kitty Weis Redaktion: Christa Becker, Kitty Weis, Klaus Lohse, Sigrid Gombert, Petra Völzing. Fotos: soweit nicht anders angegeben: Sigrid Gombert

Anschrift: Vauban actuel, c.o. S. Gombert, Heinrich- Mann-Str. 5, 79100 FR. Tel.: 349 86, Email: zeitung@vauban.de.

Vauban actuel im Internet: www.vauban.de/vauban-actuel/ (Gesamtausgabe) Auflage: 2000 Druck: Druckerei Junge, Merzhausen. Vauban-relevante Artikel sind immer erwünscht.

Wir freuen uns über alle Manuskripte und Fotos, auch wenn sie uns ohne vorherige Absprache erreichen; eine Haftung können wir nicht übernehmen. Abdruck & Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Adressen und Öffnungszeiten**Haus 037 / Stadtteilzentrum****Evangelische Gemeindediakonie**

S. Esch, DG, johannes.vauban@t-online.de
T. 456 871 43, Fax 456 871 44,

Familieninitiative Lindenblüte

Haus 037, DG, Ost,
Offenes Café: Mi 15-18 Uhr
Stadtteilbibliothek: Mi 15-18 Uhr

JuKS Offene Kinder- und Jugendarbeit

Di 9-11 Uhr, Do 16-18 Uhr
T. 401 9476, juks.vauban@freenet.de

Kurve e.V.

2. Stock, Tel. 456 871-55

Kinderabenteuerehof

1. OG., T. 456 87138

Quartiersarbeit

Mo 14-16, Mi 10-13 Uhr, 1. Stock, West,
Tel.: 456 871-34, Fax -39

Stadtteilverein

1. OG, West, T. 456 871-31, Fax: -39
InfoVauban: www.stadtteilverein-vauban.de

Stadtteilzentrum Haus 037

1. Stock West, Saalvermietung,
T. 456 87136, Fax -39

Verein für Autofreies Wohnen

Mo 16-18 + Fr 10-12 Uhr, 1. OG West,
Tel. 456 871-35, Fax 456 871-39

Weitere Adressen und Termine**Bauernmarkt jeden Mittwoch**

14.30-18.30 Uhr T. 400 41 56

Kath. Kirchengemeinde St. Peter u. Paul

M. Hartmann, Vaubanallee 11

T. 400 25 34 **S.U.S.I.**

Vaubanallee 2a, Tel. 457 0090

Quartiersladen e.V.

Vaubanallee 18: Mo-Fr 8-19, Sa 8-14 Uhr

S.U.S.I.-Café

Mittagstisch: Mo-Fr ab 13 Uhr

abends: Mo + Mi 18-24 Uhr

WildRose e.V. - Netzwerk für freie Spiritualität

Vauban-Allee 49, Tel: 49 56 059

Kontakt@WildRose.de

Medizinische Versorgung/Notfall**Hebammenpraxis ComingHome**

T. 766 29 98

Zahnarztpraxis Pein

Vaubanallee 55

T. 888 85 90

Vauban *actuel*

Nächste Ausgabe erscheint Ende September 09



**Bereits teilweise
reduzierte Sommerwaren !**

Mo: 9.30-12.00 Die bis Fr: 9.30-12.00 u. 15.00-18.00 Sa: 9.30-12.30
Vauban-Allee 22 • 79100 Freiburg • Tel. & Fax 0761/4881992

Vauban *actuel*

Anzeigenschluss 17. September 09

Informationen unter zeitung@vauban.de

oder Tel. 400 41 56

**Wir bieten Ihnen
sonnengereiftes
Obst und Gemüse der Saison**

Quartiersladen

an der Vaubanallee 18

Tel.: 401 97 72

Mo - Fr: 8 - 19 Uhr

Email: info@quartiersladen.de

Sa: 8 - 14 Uhr



Bernhard Pein
Zahnarzt

Alle Kassen

Ihr Kompetenzteam bietet Ihnen:

Umweltzahnmedizin

Bei Allergien und Belastungen

- Wissenschaftliche Austestung (LTT) der Materialien im Mundbereich.

- Unsere Werkstoffe werden auf Ihre persönliche Situation optimal abgestimmt.

Implantologie

Keramische Zahnästhetik

Tel. 0761.88 88 590

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Vaubanallee 55 • 79100 Freiburg

Weitere Informationen im Artikel auf Seite 20.

Liebe Vauban - Bewohnerinnen und - Bewohner !

Drei Monate sind seit der letzten Ausgabe vergangen, in der viele Menschen Zeit, Ideen und Kraft in verschiedenen Bereichen investiert haben. Mit viel Kreativität und Potential wurde selbst mit wenigen Mitteln einiges im Stadtteil auf die Beine gestellt. Ob es die vierteljährliche Ausgabe des Stadtteilmagazin ist, die Festorganisation, oder die Aktionen „Vauban rollt den Teppich aus“ vor dem Rathaus sowie der unbegrenzte Idealismus für einen grünen Eingang: diese Ressourcen sind, meiner Meinung nach und besonders heute, ein wichtiges Gut im Stadtteil.

Vauban war schon immer bekannt, für das Unmögliche zu kämpfen sowie für den Versuch, anders zu leben. Das ist es u.a. auch, was Vauban besonders macht, mit all seinen Lebensstilen und auch Widersprüchen. Die Redaktion hat einige Stimmen aus dem Stadtteil aufgenommen, die über Bürgerbeteiligung zu Green Business Center und Eingang im Vauban Gesicht zeigen (s. S. 24).

Auch zukünftig „rollt Vauban den Teppich aus“ - demnächst noch nicht in Schangai, jedoch für das 11. Vauban Stadtteilstfest auf dem Alfred-Döblin-Platz.

Herzlich Willkommen! Und viel Spaß beim Lesen.

Spiel-Musik-Kulinarisches und Tanz: ein Fest für die ganze Familie

Am Sa., 11. Juli ab 15 Uhr ist „Stadtteilstfest“ angesagt! Die lokalen Initiativen, Einrichtungen und Vereine werden das Rahmenprogramm mit Bastelaktionen, Ponyreiten, Infoständen, Shi-atsu, Wellnessoase und Bierkistenrutsche gestalten. Auf der Bühne gibt es zunächst von der Gruppe „Die vergessenen Turnbeutel“ Musik zum Mitsingen und Mitmachen. Am Nachmittag freuen wir uns auf die leckeren Kuchen der Stadtteilbewohner und um 17.30 Uhr wird es eine offizielle Begrüßung mit zahlreichen Gäste geben. Dabei wird „Vauban rollt den Teppich aus“ auch eine kleine Überraschung anbieten (Psst! Nicht weitersagen). Die Tombola wird auch nicht fehlen und ab 18.30 Uhr können Sie die Kung-Fu Show bestaunen und eine kulinarische Runde beginnen.



Der Abend verspricht viel Vergnügen mit der Salsa-Gruppe sowie mit weiteren eingeladenen Bands. Zeitgleich wird es auch eine Grillparty für Jugendliche auf der neuen „Jugendzone“ mit Musik und Aktionen geben, die vom JuKS Vauban-Team begleitet werden.

Dazu gibt es dieses Jahr zwei Jubiläen, die im Rahmen des Stadtteilstfestes gefeiert werden.

Die „Familieninitiative Lindenblüte“ feiert ihre vielfältigen Familien- und nachbarschaftlichen Arbeiten im Stadtteil, die vor 10 Jahren begonnen wurde. Sie wird mit Spielaktionen, Dosenwurfspiel, Informationen und indischem Essen auf dem Marktplatz und im Haus 037 dabei sein.

Am Sonntag, den 12. Juli feiert die „Kiche im Vauban“ ebenfalls 10 Jahre kirchliche Arbeit. Ab 10.30 Uhr beginnt ein großer ökumenischer Gottesdienst, und anschließend wird der Kinderchor Vauban ein Singspiel auf der Bühne darbieten.

Ab 11.30 Uhr besteht die Möglichkeit mit Freunden, Nachbarn und Besuchern zum „Nachbarschaftsbrunch“ in die Villaban zu gehen. Jeder kann teilnehmen und etwas Leckeres für das Büffet mitbringen. Selbstgebrachtes oder Selbstgebackenes kann beim Büffet abgegeben werden. Ab 12 Uhr werden wir mit dem Duo „Liberange“ das diesjährige Stadtteilstfest gemütlich ausklingen lassen.

Gesucht wird eine Gruppe für die Cocktail-Bar, wer möchte noch einsteigen?

Das letzte Vorbereitungstreffen ist am Mo., 6. Juli um 17 Uhr auf dem Marktplatz.

Kontakt und Programm unter www.quartiersarbeit-vauban.de

Das Team der Quartiersarbeit und die Fest-Gruppe freuen sich auf zahlreiche Besucher und auf einen lauschigen Juli-Sommerabend. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung in das Stadtteilzentrum Haus 037 verlegt.

Patricia de Santiago

Kurz gemeldet

Der Beirat der Quartiersarbeit lädt Bewohnerinnen und Bewohner zur öffentlichen Sitzung am Mi, 24.6. um 16 Uhr im Stadtteilzentrum Haus 037, 1.OG. ein.

Ab ca. 17 Uhr stellt hier die Gisinger Gruppe ihr Bauprojekt „Vauban V8“ (Merzhauser-/Ecke Wiesentalstraße) vor.



VAUBAN
STADTTEILFEST 09

mitgestalten 11. - 12. Juli 2009 & mitorganisieren

Die Quartiersarbeit Vauban möchte Sie einladen, zum Gelingen unseres Stadtteilstfests am 11./12.7. aktiv beizutragen. Für jede unterstützende Hand sind wir dankbar!

Wir benötigen noch vor allem:

- ★ HelferInnen zum Auf- und Abbauen
- ★ leckeren Kuchen für den Kaffeestand

Motivierte BewohnerInnen können sich unter Tel. 0761 - 45687 134 oder bei quartiersarbeit@vauban.de melden.

Das letzte Organisationstreffen ist übrigens
 am Mo, 6. Juli 09 um 17 Uhr
 im Haus 037, 1. OG

Interessierte sind auch hier herzlich willkommen!



Neu - Neugierig- Interessiert...!

Rundgang mit Neubürgern des Stadtteils

Letzten Monat trafen sich auf dem Marktplatz zehn NeubürgerInnen zu einem Rundgang durch unser Quartier. Es gab Gelegenheit mit neuen BewohnerInnen ins Gespräch zu kommen und zu erfahren wie sich hier eingelebt haben. Dabei konnten wir auch über die Schritte zur Entwicklung des Stadtteiles, die Hintergründe für den verkehrsreduzierten Stadtteil und die Beteiligung der Bewohner am Gesamtkonzept erläutern. So lernten wir einige neue Bewohner kennen, z.B. darunter eine Frau, die ihr ganzes Leben im Bayern lebte und im Alter im Vauban eine neue Heimat fand. Paare aus Irland, Spanien und aus Norddeutschland haben hier eine neue Heimat gefunden.

Dem Rundgang schloss sich das „Flammkuchenbacken“ an, das dann aufgrund eines Gewitters in private



Räume verlegt wurde und bestens Möglichkeiten bot, alte und neue Geschichten zu erzählen.

Fazit: Ein voller Erfolg – von den älteren TeilnehmerInnen wurden mehr „Aktivitäten“ für die Altersgruppe 65+ gewünscht, während die jüngeren MitbürgerInnen sicherlich den öffentlichen Grillplatz beim „Weidenpalast“ in der Zukunft nutzen wollen.

Franz Held, Patricia de Santiago



Große Quartiersumfrage 09

Auf die bevorstehende Umfrage der Quartiersarbeit Vauban (s. Vauban actuel 1/09) möchte ich noch einmal hinweisen. Die Quartiersarbeit und das Institut FIFAS sind noch dabei, den Fragebogen zu überarbeiten und konnten damit auf Vorschläge aus der Bewohnerschaft eingehen. Wir werden den Beginn unserer Befragung deshalb auf Ende Juni verschieben, doch dann werden Sie die Fragebögen in Ihrem Briefkasten finden. Bitte verwechseln Sie unser Couvert nicht versehentlich mit Werbepost und antworten Sie uns! So können wir die Umfrageerhebung noch vor Sommerferienbeginn abschließen, einschließlich einiger geplanter Interviews am Marktplatz und in den neuen Bauabschnitten. Stadtteilverein Vauban e.V. und Quartiersarbeit danken Ihnen im voraus herzlich!

de Santiago/Haas

Frühsommer - Flohmarkt Vauban

Sa, 27.06. um 10-15 Uhr
auf dem Alfred-Döblin-Platz

je Standmeter: 3 € mit Kuchenspende,
sonst 6 €, Kinder 1-3 € pro Stand

Anmeldung unter 0761-456 87 134,
quartiersarbeit@vauban.de oder auf
www.quartiersarbeit-vauban.de

Open-Air Kino

Die „Socialicers“ möchten mit der Quartiersarbeit am Mi., 29.07. einen Open-Air Kino-Abend anbieten. Sobald wir mit der unmittelbaren Nachbarschaft gesprochen und die rechtlichen Genehmigungen eingeholt haben, werden wir Sie am letzten Schultag auf den Marktplatz mit Stuhl und Liege einladen. Vorschläge für den Sommerfilm können Sie gerne unter quartiersarbeit@vauban.de melden.

Patricia de Santiago

MARIN®

Cyclo Cross - Cortina

Radieschen&Co.

Service

Fahrräder

Radieschen&Co. - 311-1
73100 Freiburg
Tel.: 0761-40 144 10
Fax: 0761-40 144 14
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 10 - 18 Uhr
Sa: 10 - 13 Uhr
So: 10 - 13 Uhr

Susanne

Besendahl

Rechtsanwältin
Fachanwältin
für Familienrecht

IM HAUS »DIVA«
LISE-MEITNER-STR. 12
79100 FREIBURG-VAUBAN
TEL.: 0761 | 488 17 41
FAX: 0761 | 488 17 40
SUSANNE@BESENDAHL.DE

Schwarz-grüne Mehrheit hält am GBC fest Neue Fristsetzung für das „Green Business Center“

Bei der Gemeinderatssitzung am 5. Mai 2009 haben die Fraktionen der GRÜNEN und der CDU mit ihrer Mehrheit den Bau eines 94 m langen und über 15 Meter hohen Gebäudes mit Tiefgarage im Eingangsbereich zu unserem Stadtteil (M1-Gelände) durchgesetzt. Dem Investor Dr. M. Schröder und der Projektgruppe Buschmann wurde eine neue Frist eingeräumt: Neben der Vorlage der unwiderruflichen Bank bestätigten Erklärung der kreditgebenden Bank soll auch der notarielle Kaufvertrag bis spätestens zum 31.7.2009 abgeschlossen sein.

Das Protokoll der GR Sitzung ist im Internet nachzulesen mit den Anträgen sowie der namentlichen Abstimmung unter: www.freiburg.de/Gemeinderat, Zugang zum Ratsinformationssystem, Beschlüsse, Gemeinderat vom 5.5.2009

Durch diesen Beschluss wurde eine erneute Diskussion über das Bebauungskonzept in Kooperation mit Bürgern verhindert, die von den Gemeinderatsmitgliedern der SPD, der Unabhängigen Listen und der Grünalternativen beantragt worden war - auch wegen der veränderten baulichen Umgebung. Die Forderung einer großen Anzahl von Vauban-BewohnerInnen, den Eingang zum Stadtteil nicht zu verriegeln, sondern mit mehr Grün aufgelockert zu bebauen, wurde übergangen.

Ihre Anliegen haben die Bürger in den letzten Jahren mit 800 Unterschriften aus dem Stadtteil und auf einer Reihe von Veranstaltungen (von Mitglieder-versammlungen, Ideen-Workshop bis Quartiersversammlung), mit Briefen an den OB, die Gemeinderatsmitglieder



und die Presse immer wieder vorgebracht.

Auf der von der Projektgruppe Buschmann selbst initiierten Informationsveranstaltung zu ihrem Projekt am 8. Mai 2009 im Haus 037 hat die große Mehrheit der ca. 70 Teilnehmer aus dem Stadtteil durch Beiträge und entsprechenden Applaus deutlich zum Ausdruck gebracht, dass sie auch weiterhin den Riegelbau und das Übergehen der Bürgerbeteiligung nicht hinnehmen wollen. Der Arbeitskreis gegen den Riegelbau arbeitet weiter und wird sich zusammen mit dem Stadteilverein und allen interessierten Menschen nicht nur um genaue Beobachtung des Verlaufs bis zum 31.7.2009, sondern auch um weitere Aktivitäten bemühen.

Die vor der Gemeinderatssitzung veröffentlichte Erklärung des Vorstands des Stadteilverein Vauban e.V. vom 2.5.2009 an die Vauban BewohnerInnen, den Oberbürgermeister, den Gemeinderat und die Medien, die die grundlegenden Argumente gegen den Riegelbau und seine Alternativvorschläge zusammenfasst, ist auszugsweise im Internet unter www.stadteilverein-vauban.de nachzulesen.

Brief des Vorstands des Stadteilvereins Vauban vom 25.5.2009

An die Badische Zeitung und den Gemeinderatsfraktionen zur Kenntnis

Sehr geehrter Herr Mauch, als ehrenamtlich engagierte Vorstände ist es uns leider nicht möglich, rasch zu reagieren, trotzdem möchten wir uns noch einige kritische Anmerkungen zu Ihrem Artikel in der Badischen Zeitung vom 05.05.2009 /Freiburg erlauben.

In den genannten Beiträgen wird ausführlich Herr Eckart Friebs (B 90/Die Grünen) mit pauschalen Anwürfen an den Stadteilverein zitiert. Von Ihnen und Ihrer Zeitung aber erwarten wir, dass Behauptungen dieser Art hinterfragt werden.

Im dem Artikel vom 5.Mai nehmen Sie eines dieser Zitate sogar als Überschrift. Damit haben sie einen wahlkampfmäßigen Nebenschauplatz eröffnet. Die Berichterstattung sowohl im Amtsblatt vom 8. Mai als auch im Wochenbericht und im Sonntag vom 10. Mai waren da viel sachlicher.

Zu den Vorhaltungen im Einzelnen:

Zum Punkt ‚gezielte Falschaussagen‘ hat sich Herr Friebs in der Gemeinderatssitzung auf eine alte Ausgabe des Stadteilmagazins Vauban actuel vom Juni 2005 bezogen, in der eine Montage mit der Unterschrift steht: „So könnte es am Entrée bald aussehen“. Zu diesem Zeitpunkt gab es noch keine detaillierten Pläne für das GBC. Zudem gab es noch keinen AK Riegel/Eingang, es wurde die Gründung von den Autoren angeregt, der Artikel ist nicht vom Vorstand des Stadteilvereins verfasst worden und steht auch nicht auf einer

Fortsetzung s. nächste Seite



Lichtplanung | Leuchten | Telefonanlagen | Computer-Netzwerke
Multimedia | Planung | Bauleitung | Gebäudesystemtechnik
E-Check | Hausgeräte | Klimaanlage | Wärmepumpen

+INDUKTIV-

ELEKTROTECHNIK

Innungsfachbetrieb | Inh. Stefan Gräßlin
Marie-Curie-Str. 3 | 79100 Freiburg
E-Mail info@induktiv.info | www.induktiv.info

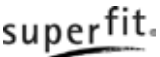
Tel. 0049 (0) 761 225 83
Fax 0049 (0) 761 292 63 03
Mobil 0160 588 588 1

NEU: Kinderschuhe...

ganz in Ihrer Nähe!

Wir beraten Sie bestens.





A. Haas GmbH
Geschäftsführer: Einar & Stefan Hagloo
Wiesentalstr. 48 • 79115 Freiburg
Tel.: 0 76 1 - 69 88 10
Fax: 0 76 1 - 45 69 88 18

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 13:00 Uhr

A. Haas
Gesunde Schuhe

seiner mit dem Logo gekennzeichneten Seiten.

Zum Punkt „diffamierende“ Äußerungen: Hier können wir nur vermuten, dass sich das auf die geäußerten Vermutungen („Es drängt sich der Verdacht auf, dass ...“) in der Extraausgabe des Rundbriefs Info Vauban vom 24.04.09 bezieht, das der Vorstand des Stadtteilvereins Vauban, wie mitgeteilt, nicht autorisiert hatte.

Zum Punkt „politische Erpressung“: Auch zu diesem heftigen Vorwurf findet sich in Ihrem Artikel keine Begründung. So können wir nur vermuten, dass er sich auf die anstehende Wahl und den „Wahlkompass“ bezieht. Wenn dem so ist, bleibt die Frage: Ist es nicht ein ganz normaler Vorgang, wenn WählerInnen Gemeinderäte und Rätinnen an ihren politischen Meinungen messen – und dabei zum Ausdruck bringen, dass ihnen die in bestimmten Punkten für die Wahlentscheidung besonders wichtig sind? – Im übrigen steht eine solche Aussage nicht auf den vorformulierten Unterstützerbriefen für die Green City Center Alternative, die der Stadtteilverein befürwortet.

Was Sie überhaupt nicht erwähnen, sind die vielfältigen Aktivitäten, die es im Stadtteil zum Eingangsgrundstück schon gegeben hat (s. Chronologie) sowie die vielen Unterstützerschreiben, die Veranstaltungen seit 2008, nachdem der erste Investor abgesprungen war, und nicht zuletzt die gut 800 Unterschriften, die bereits 2006 gesammelt wurden und sich gegen einen durchgehend 94 Meter langen, fast 15 Meter hohen Riegel aussprechen – weitgehend unabhängig von der Art der Fassade.

Überblick über Aktivitäten im Quartier zum Eingangsbereich

2005 Gründung des AK Eingang, bestehend aus Mitgliedern und Nichtmitgliedern des Stadtteilvereins Vauban (SVV)
2006 Information über den B-Plan für das Grundstück M 1 und Sammlung von rd. 800 Unterschriften aus dem Quartier gegen einen langen Gebäuderiegel, die vorgegebene Tiefgaragenausfahrt u.a., Anfragen des AK nach einem Gespräch bei OB, Verwaltung und GRAG
2007 Aktionen zur Begrünung des wilden Parkplatzes auf M 1, Artikel in der Vauban actuel

12.7.2008 beim Stadtteilstfest: Nachdem der Vorstand den Bebauungsplan für M 1 in seiner Rede thematisiert hat, erklärt der OB nur, die Bebauung sei durch Gemeinderatsbeschluss festgelegt.

9.10.2008 Gespräch des Vorstands des SVV mit dem OB: Auch hier verweist der OB nach nochmaligem Ansprechen der zahlreichen Proteste im Stadtteil gegen der Riegelbebauung sowie Anregungen für eine aufgelockerte Bebauung auf den Gemeinderatsbeschluss und die noch laufenden Verhandlungen.

20.11.2008 Der Vorstand des Stadtteilvereins setzt das Thema auf die Tagesordnung der Mitgliederversammlung, es stößt auf großes Interesse. Der Vorschlag, einen Workshop für ein alternatives Baukonzept für das M 1-Grundstück durchzuführen, findet einhellige Unterstützung.

Am 6.12.08 wird der Ideenworkshop zu alternativer Grundstücksgestaltung durchgeführt, nach Diskussion in drei Arbeitsgruppen besteht Konsens, die Bebauung zugunsten von begrüntem Freiraum zu reduzieren und das Grundstück dreiteilig zu gestalten – mit Infopavillon im „Green City Haus“ und Gästehaus „Vauberge“.

11.3. 2009 In einer Veranstaltung im

großen Saal, Haus 037 mit etwa 80 Teilnehmer/innen werden die Workshop Ergebnisse mit Skizze vorgestellt, diskutiert und bepunktet (nur zwei finden die Bebauung zu stark reduziert), auch Gemeinderäte interessieren sich für die Alternativvorstellungen.

3.4.09 Intensivierung der Aktivitäten (zur Optionsfrist, B-Planänderung) mit Unterstützerbriefvorlagen, Aktionen vor zwei Ausschussterminen im Rathaus.

5.5.2009 Gemeinderatssitzung mit gut 80 BewohnerInnen aus dem Stadtteil Vauban auf der Empore (s. Foto), Ergebnis: keine Bereitschaft der GR Mehrheit zu einer B-Planänderung, stattdessen neue Frist für das seit fast vier Jahren mitgezogene Projekt GBC, das bereits mehr als dreieinhalb Jahre Vorlauf eingeräumt bekommen hat.

R. Schepers/M. Schubert

Neu erschienen!

Quartier Vauban A Guided Tour

Broschüre in englischer und chinesischer Sprache, herausgegeben vom Stadtteilverein Vauban im April 2009, mit ein paar kleinen Ergänzungen im Text und einigen neuen Fotos im Vergleich zur ersten Broschüre in deutscher und französischer Sprache, 48 Seiten, reich bebildert.

Die Schutzgebühr beträgt wieder 5 €. Bezug: Im Büro von Stadtteilverein und Quartiersarbeit, z.B. Mi 10 bis 13 oder 16 bis 17 Uhr und in einigen Läden wie Papiertiger oder Pan y Vino

Mitglied werden im Stadtteilverein Vauban e.V.

Wer bis zum Stadtteilstfest am 11./12. Juli die Mitgliedschaft beantragt, erhält kostenlos die Broschüre „Vauban – Ein Rundgang“.

Bitte das Antragsformular per Telefon-Nr 456 871 31 anfordern und die Adresse angeben oder online ausfüllen, siehe: www.stadtteilverein-vauban.de/verein.mitglied.php



Täglich geöffnet

Eiscafé
Casa Nostra

Vaubanallee 33
im Vauban beim Spielplatz




www.schreinerei-gatt.de

Marie-Curie-Straße 7, 79100 Freiburg

Ak Mobilfunk

Mobilfunkthema im Gemeinderat: noch bewegt sich zu wenig

Hatten sich in der Vergangenheit nur einzelne Gemeinderäte mit dieser recht komplizierten Problematik beschäftigt, gibt es seit etwa 2007 eine ganze Reihe von Aktivitäten:

Die Verwaltung erhielt den Auftrag, Unterlagen für ein Mobilfunk-Standortkonzept bzw. Möglichkeiten kommunaler Steuerung zu erarbeiten, es gab Anfragen von der unabhängigen Liste (UL), Junges Freiburg und der CDU; UL und SPD brachten einen interfraktionellen Antrag ein, Grüne, CDU legten eigene Anträge vor. Auf die Zwischenberichte und den Beschlussantrag des Referats für Stadtentwicklung und Bauen reagierte der AK Mobilfunk in Vauban und die Initiative zum Schutz vor Elektromog Südbaden (ISES) mit ausführlichen Stellungnahmen und nicht wenige verfolgten auf der Empore die etwa einstündige Debatte im Gemeinderat am 5. Mai 2009.

Der Beschluss der Gemeinderatsmehrheit zum Mobilfunk-Zwischenbericht (s.8.) bleibt leider weit hinter den Erwartungen der Kritiker in den Freiburger Bürgerinitiativen und den weitergehenden Anträgen der Fraktionen von SPD und UL zurück. Die ISES zeigte sich enttäuscht, dass weiterhin bei Schwarz und Grün auf die kaum vorhandenen rechtlichen und politischen Möglichkeiten, auf Gemeindeebene steuernd einzugreifen, verwiesen wird, und das „Münchener Modell“, das in nur wenigen Fällen Standortfragen regeln konnte, als Vorbild herangezogen wird.

Obwohl sich der Dt. Städte- und Gemeindetag, dessen Präsident OB Salomon selber ist, vor längerer Zeit bereits mit den Betreibern darauf geeinigt hat,



dass die Standortplanung in Abstimmung mit den Städten erfolgen sollte, tat und tut sich in unserer Stadt diesbezüglich bisher nichts und im aktuellen Beschluss werden Standortverhandlungen mit dem Ziel einer Reduzierung der Emissionen nur im Einzelfall anvisiert.

Eindrücke aus der lebhaften Debatte

Guzzoni, UL erinnerte an den jüngsten Stromausfall in der Stadt, bei der etwa die Hälfte der Anlagen ausfiel, aber die mobile Kommunikation weiter funktionierte und sah es als Beweis dafür, dass viel zu viel Funkwellen erzeugt werden. Er betonte, einen Haftungsausschluss der Betreiber dürfe es künftig nicht mehr geben und hält es für „unerlässlich, dass die Beweislast umgekehrt“ wird. Zudem erinnerte er an den Problemfall Asbest, bei dem

auch frühe Warnungen nicht ernst genommen wurden: bis heute verursacht das Sanierungskosten. Von Kageneck, CDU verwies auf den Bestandsschutz der bestehenden Anlagen und meint, dass es ‚leider‘ kein ‚Freiburger Modell‘ geben wird. Auch Friebis, Grüne sieht nur minimalen Handlungsspielraum, wo hingegen McCabe, Grüne Alternative hervorhebt, dass die Stadt nicht vor einer Vorreiterrolle in Sachen Vorsorge und Reduzierung der Strahlenexposition zurückschrecken sollte.

Kröner, SPD setzte sich für weiteres Ausloten kommunaler Handlungsoptionen und einen „Mobilfunkgipfel“ ein. Eine solche Fachkonferenz mit Sachverständigen und Mobilfunkinitiativen wurde auch von UL und Grünen unterstützt. Insofern ist als positiver Aspekt zu vermerken, dass die Entwicklung eines Mobilfunkkonzept noch nicht ganz ad acta gelegt worden ist, sondern weiter recherchiert und beraten werden soll und Experten sowie die Bürgerinitiative ISES (punktuell?) einbezogen werden sollen (s.8. Pkt. 3).

Die Beschlussvorlage (Drucksache G-09/005.1) kann auf der Freiburg-Internetseite unter Gemeinderat eingesehen oder beim Ak Mobilfunk c/o Stadtteilverein Vauban im Haus 037 ausgeliehen werden.

Text/Foto: Reinhild Schepers

**Wir geben
Ihrer Trauer
Raum**

Horizonte
BESTATTUNGEN & TRAUBERBESTATTUNG

Haierweg 23a • 79114 Freiburg
Tel. 0761 - 4 01 48 96
info@horizonte-bestattungen.de
www.horizonte-bestattungen.de

**Endlich ein Eisen,
das schmeckt!**

EisenVITAL

Optimale Eisenergänzung
zu jeder Eisenmangel-

- Produktive Schwermut
- Aktivität
- Gesundheit
- Harmonie
- Vitalität
- Keine Eisenmangel-
symptome

**BESONDERS
WASCHVERTRÄGLICH**

Eisen
VITAL AM
Eisen
VITAL AM
Eisen
VITAL AM

fruchtiger Geschmack
2x24 bis 24g/100ml Eisenbedarf bis zu 200 mg

hübner
gesundheit leben

Weitere Informationen finden
Sie unter: www.eisen-vital.de

REFORMHAUS
DROGERIE REFORMHAUS
EHRET

Reformhaus
in Baden

Hexentalstr. 33, 79249 Merzhausen
Telefon 0761 – 402 555

Beschluss des Freiburger Gemeinderates zum Zwischenbericht Mobilfunk vom 05.05.2009

1. Der Gemeinderat nimmt den Zwischenbericht zum Mobilfunk in Freiburg gemäß den Drucksachen G-09/005 und G-09/005.1 zur Kenntnis.

2. Die Verwaltung wird beauftragt,

a) bei der Aufstellung von Bebauungsplänen für Wohngebiete zu prüfen, ob im Einzelfall die Errichtung von Mobilfunksendeanlagen aus städtebaulichen oder gestalterischen Gründen in den textlichen Festsetzungen bzw. in den örtlichen Bauvorschriften ausgeschlossen werden kann; b) mit den Betreibern von Mobilfunksendeanlagen Verhandlungen über den weiteren Ausbau an Standorten in Freiburg zu führen, um eine Erhöhung der Funkwellenbelastung für die Bevölkerung insbesondere in Wohngebieten soweit wie möglich zu vermeiden und im Einzelfall auch eine Verringerung der bestehenden Belastung zu erreichen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum Jahresende 09 Vorschläge für ein realisierbares Freiburger Mobilkonzept auf der Grundlage des sogenannten Münchner Vorsorgemodells für die Standortfestlegung in kritischen Fällen vorzulegen.

Weiter gehende Steuerungsmöglichkeiten zur Standortplanung und Strahlungsminimierung von Mobilfunksendeanlagen sind unter Einbeziehung externen Sachverständes (unabhängige Gutachter, Mobilfunkbetreiber und Mobilfunkinitiativen), aktueller Gerichtsentscheidungen und kommunaler Fallbeispiele zu prüfen und dem Gemeinderat darzustellen. Bei der Auswahl der Experten sollen entsprechende Vorschläge der Mobilfunkinitiative ISES e.V. mit einbezogen werden.

4. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, zu den unter Ziffer 2 der Drucksache G-09/005.1 genannten Vorschlägen und Anträgen der Fraktionen bis zum Jahresende 2009 (...) ausführlich Stellung zu nehmen und geeignete Entscheidungsvorschläge zu unterbreiten.

5. Des weiteren wird die Verwaltung beauftragt, über die kommunalen Spitzenverbände beim Bund darauf hinzuwirken, dass die in der 26. BImSchV zulässigen Strahlenbelastungen auf die vom Europäischen Parlament am 21.04.2009 geforderten Grenzwerte reduziert werden.

(modifizierter Verwaltungsantrag auf Grundlage des modifizierten Antrages der Fraktionsgemeinschaft Junges Freiburg/DIE GRÜNEN vom 05.05.2009 sowie des Antrags der CDU-Fraktion vom 04.05.2009)

(mehrheitlich angenommen)

Quelle: www.freiburg.de/Gemeinderat



Nächstes Boules-Turnier:
Donnerstag., 23.7.09, 18 Uhr,

AK Kunst auf Vauban e.V.

„Lesung der Anderen Art“



Marie Curie (1867 – 1934) Physikerin und Nobelpreisträgerin

Am Mittwoch, den 8. Juli 2009 um 20.00 Uhr im Stadtteilzentrum Vauban - Haus 037, Großer Saal 1.OG.

Die große Entdeckung Marie Curies, die Radioaktivität, wird heute medizinisch in der Strahlenheilkunde angewandt und weiterentwickelt.

Biografie, Lesung und Büchertisch.

Musikalischer Rahmen: Almut Schuster (DIVA)

Kontakt:

Gabi Buergl-Moravcik

Email: g.buergl@gmx.de

Tel. 412 53 und

Ulrike Schubert

Tel. 445 137

Email: ulmischubert@gmx.de

Für Ihre Sommergäste mit Auto:

**Parkplatz in der Glasgarage (5,- €/Tag)
T. 400 43 35
Autofrei-Verein**



VERBASCUM

Blumen im Vauban

Moderne Floristik zu allen Anlässen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	09:00 bis 12:30
Dienstag bis Freitag	15:00 bis 18:00
Samstag	09:30 bis 13:00
Montagnachmittag geschlossen	

VERBASCUM - Blumen im Vauban - Christiane Uncher - Vaubanallee 31
79100 Freiburg - Telefon 1577569 - Fax 1577570



Elektroinstallationen aller Art

Sat.- und Kabel FS Anlagen
Telefon und EDV Leitungen

Elektro D. Schepper

Tel 40 62 24 Fax 40 62 27

Hexentalstraße 8, 79249 Merzhausen

E-Mail: dieter-schepper@gmx.de

Wie präsentiert sich unser Stadtteil in Schanghai 2010?

Es sind noch gut zwölf Monate bis zum Beginn der Expo 2010, die vom 1. Mai bis 31. Oktober 2010 in Schanghai stattfindet. Wir wollen in dieser und den nächsten Ausgaben von *Vauban actuel* versuchen, regelmäßig über den Stand der Vorbereitungen der Stadt Freiburg zu berichten, die dort unter dem Motto „Better City – Better Life“ unseren Stadtteil präsentieren wird. Viel war im Moment noch nicht zu erfahren - sei es dass es noch zu früh ist, sei es dass die Stadt ihre Gründe hat, sich noch bedeckt zu halten. Die Federführung für das Schanghai-Projekt liegt bei der Freiburger Wirtschaft Touristik und Messe (FWTM), von der auch die folgenden Auskünfte zu erhalten waren:

Über den Messestand, der sich am Entwurf der Waldkircher Architekten Fuchs-Maucher orientiert, wurde schon in der Presse berichtet. Die Gestaltungsvorschläge werden jetzt bei der Expo-Gesellschaft eingereicht. Als nächster Schritt steht dann die inhaltliche Ausgestaltung an, wofür eine Arbeitsgruppe mit dem Oberbürgermeister zuständig



sein wird. Die Arbeitsgruppe ist in der Bildung begriffen und wird nach den Pfingstferien erstmals tagen. Es sind auch Personen aus Vauban beteiligt. Namen waren aber noch nicht zu erfahren. Da die Vorzüge des Quartier Vauban vorgestellt werden sollen, gehören dazu nicht nur das Verkehrskonzept, die Energieversorgung und innovative Bauformen, sondern auch die vielfältigen Initiativen der Bewohner. Da bei der Stadt das Wort Bürgerbeteiligung groß geschrieben wird, und hoffentlich nicht nur auf dem Papier, gehen wir davon aus, dass sich in dieser Richtung

noch viel tun wird; sonst wäre es eine Mogelpackung.

Geplante Aktivitäten in Freiburg

Wie von der FWTM zu erfahren war, ist auch geplant, „die Expo 2010 ein Stück weit nach Freiburg zu holen“. Also Aktivitäten und Veranstaltungen mit Institutionen in Freiburg zum Thema „Better City – Better Life“, die im Frühjahr 2010 beginnen werden und sich bis zum Herbst 2010 hinziehen, also parallel zur Dauer der Expo in Schanghai. Zur Zeit laufen auch Verhandlungen mit Industriefirmen in Freiburg bzw. Südbaden, die als potenzielle Sponsoren interessiert sein dürften, Schanghai als Plattform zu nutzen, um sich dort einer großen Öffentlichkeit vorzustellen - auch wenn die Expo keine Industriemesse mit auszustellenden Produkten sein wird.

Wir wünschen den Verantwortlichen und uns allen eine erfolgreiche Vorbereitung der Expo 2010, auf dass Freiburg in der Expo-Halle B2 als Nachbar der Städte Montreal, Chicago und Bremen eine gute Figur machen wird!

Klaus Lohse



Zentrum für ambulante orthopädische Rehabilitation

Behandlungsschwerpunkte:

- Chronische Schmerzzustände
- Knochen- und Gelenkoperationen
- Überlastungsbeschwerden
- Sportverletzungen

Durch:

- Krankengymnastik
- Ergotherapie
- Massage / Lymphdrainage
- Medizinisches Aufbau- und Training

Weitere Angebote:

- Kinderkrankengymnastik
- Kinderergotherapie
- Präventionskurse, z.B. Pilates, Nordic Walking, Wirbelsäulengymnastik, Beckenbodengymnastik, Entspannungstraining, Qi Gong, Tai Chi
- Kinesio-Taping®



REHA SÜD GmbH
Vertragseinrichtung der Krankenkassen, Rentenversicherungsträger und Berufsgenossenschaften

Lörracher Straße 16A
Ecke Wiesentalstraße
79115 Freiburg
Tel. 0761 / 4 22 44
info@reha-sued.de



5 Jahre DIVA - Neuer Geist in alten Mauern !

Am 9. Mai haben wir gefeiert!

Dass wir dieses Haus vor 5 Jahren erhalten konnten und dass sich seitdem der Militär- und Asylpolizei-Geist zu einem lebendigen, tätigen, einladenden Miteinander heute gewandelt hat - DIVA steht ja für Dienstleistung VAuban und nicht etwa für extravagante Attitüden.....

Dass wir neben unserer individuellen Arbeit auch sehr gute Erfahrung in Teamarbeit machen (Fachleute gibt es ja im Hause...) ! Der Austausch und das Kennenlernen ist etwas Wertvolles, was wir bei dieser Gelegenheit wieder sehr zu schätzen gelernt haben.

An diesem Samstag wurde auch vor dem Haus für leibliches Wohl gesorgt: afrikanisches Essen, Kaffee, lokaler Wein, da konnte man sich gut stärken zwischen Rundgängen oder einzelnen „Schnupperangeboten“.

DIVA ist inzwischen eingebunden in eine lebendige Nachbarschaft; daher wurde als kleine Wertschätzung anderer wichtiger Aktivitäten im Stadtteil der Erlös der Tombola vom Tag der offenen Tür an das Koko-Büro und den Kinderbenteuerhof gespendet!

Wir wünschen uns weiter ein florierendes Interesse an den Angeboten bei DIVA und ein fruchtbares Miteinander im Haus und ums Haus herum! Auf der Website www.diva-freiburg.de findet ihr unsere Kontaktadressen.

Almut Schuster



Terassenbeläge

- Neuverlegung
- Sanierung



www.schreinerei-gatt.de

Besondere Ergebnisse der Kommunalwahl vom 7. Juni

Erstmals ist unser noch neuer Stadtteil in den Wahlstatistiken vertreten. Dennoch können diese Zahlen mit den Ergebnissen der Wahl von 2004 verglichen werden, weil sie inzwischen aus den alten Zuordnungen herausgerechnet wurden. Gemäß offizieller Tabelle des Amtes für Statistik über die Veränderungen 2004 und 2009 bei den Gemeinderatswahlen - einschließlich der Briefwahlergebnisse - zeigen sich folgende Besonderheiten und „Rekordwerte“ im Stadtteil Vauban:

- Die CDU hat das mit Abstand schlechteste Ergebnis (4,2%), hat gleichzeitig aber auch nur hier zugelegt (+ 0,8%).
 - Die GRÜNEN haben ihr bestes Ergebnis (32,1%) stadtweit, sind aber gleichzeitig mit 6,4% am weitesten eingebrochen.
 - Die SPD hat ihr zweitschlechtestes Ergebnis (13,3%), trotzdem aber um 2,6% zugenommen.
 - Die Freien Wähler haben ihr schlechtestes Ergebnis (2,5%), hier ist aber der einzige Wahlbezirk in Freiburg, in dem sie zugelegt haben (1,2%).
 - Die Linke Liste hat die besten Ergebnisse (18,7%), ist hier aber am tiefsten eingebrochen (-8,7%).
 - Die Unabhängigen Frauen haben ihr bestes Ergebnis stadtweit erzielt (5,0%), haben aber hier auch am meisten Stimmenteile verloren (- 2,2%).
 - Die Grüne Alternative ist eindeutige Gewinnerin der Wahl im Vauban: + 12,1%.
- Aus den nur geringen Zunahmen bei CDU, Freien Wählern und FDP im Stadtteil Vauban lässt sich schlussfolgern, dass die neu hinzugekommenen Vaub-

an-BewohnerInnen sich wahrscheinlich politisch nur wenig von den alteingesessenen unterscheiden.

Die Stimmeneinbrüche bei den GRÜNEN und der Linken Liste werden weitgehend durch die Stimmengewinne für die Grüne Alternative und die SPD ausgeglichen.

Bedeutung für das Vauban

- Die Wahlbeteiligung ist die höchste in der Stadt (63,5%), jedoch gab es hier auch den zweitgrößten Rückgang (-4,6%). Dieser könnte als „Frust“ vieler BewohnerInnen über die Stadtpolitik (bzgl. Vauban) gewertet werden.
- Der Rückgang der Stimmen für die GRÜNEN um 6,4 Prozentpunkte (das entspricht einem 16,6 %igen Rückgang bezogen auf das Wahlergebnis 2004) bedeutet, dass jede 6. Stimme aus dem Jahr 2004 den GRÜNEN im Vauban verloren gegangen ist. Zieht man noch in Betracht, dass die GRÜNEN in fast allen anderen Städten des Landes ordentlich zugelegt haben (vgl. Übersicht in der BZ vom 10.6.09), dann wird deutlich, dass die GRÜNEN in Freiburg und ganz besonders im Vauban einen deutlichen Rückgang zu verbuchen haben. Vielleicht hätte das Signal an die GRÜNEN im Vauban deutlicher ausfallen können. Festzuhalten bleibt aber, dass trotz der stadtweit besten GRÜNEN-Werte im Vauban die Konkurrenz der GRÜNEN (Linke Liste, GAF, Unabhängige Frauen, Kulturliste) fast 10 Prozentpunkte mehr als die GRÜNEN bekommen haben (insgesamt 41,4%). Zählt man die SPD noch dazu, die auch gegen die Riegelbebauung gestimmt hat, sind es 54,7%, d.h. fast 23 Prozentpunkte mehr. Und wohl bei weitem nicht alle GRÜNEN-WählerInnen, die gegen den umstrittenen Riegel sind, wählen nur aus diesem einen Grund die Grünen nicht mehr.

Christoph Besemer

Bennys
BACKWAREN

Bio-Vollkornbackwaren

Mo-Fr 8-12.30

15-18.30

Sa 8-14.00

Vaubanallee 22

Änderungsschneiderei
Margot Petrelli-Niklas

Adinda-Flemmich-Str. 4
79100 Freiburg-Vauban

Mobil: 0151 - 169 877 21
Festnetz: 07633/16820

Öffnungszeiten:
Di - Fr 10.00 - 13.00 h und 15.00 - 18.00 h

Kein Nobelpreis für Lise Meitner

Am Nordrand des Vauban in der Nähe der Naturwissenschaftlerinnen Clara Immerwahr und Marie Curie verläuft die Lise-Meitner-Straße; auf dem Straßenschild liest man:

Lise Meitner, 1878 -1968

Physikerin und Mitarbeiterin von Otto Hahn, Emigration in der NS-Zeit

Lise Meitner wird am 17. November 1878 als drittes von acht Kindern in Wien in ein großbürgerliches Elternhaus hineingeboren. Der Vater ist ein assimilierter Jude, Rechtsanwalt von Beruf, die Mutter eine Kaufmannstochter. Ihre Kinder erziehen sie protestantisch und vermitteln ihnen ein Aufwachsen voll intellektueller Anregungen, ein Milieu, in dem das Lernen von Fremdsprachen – Lise lernt bei ihrem Vater Englisch, Französisch und Latein – und Instrumentalunterricht eine Selbstverständlichkeit sind. Lise spielt so gut Klavier, dass sie eine Zeitlang Pianistin werden möchte. Die Tatsache, dass Söhne und Töchter die gleiche Bildung bekommen, zeigt, wie fortschrittlich das Elternhaus ist. Trotzdem darf Lise nach der sogenannten Bürgerschule, die sie mit allerbestem Zeugnis mit zwölf Jahren beendet, als Mädchen nicht aufs Gymnasium gehen, sondern erst mit 23 Jahren ein externes Abitur machen.

Mathebuch unterm Kopfkissen

Sie belegt danach an der Wiener Universität Mathematik und Physik, Fächer, die sie von klein auf interessiert haben. Hat sie doch schon mit acht Jahren mit dem Mathematikbuch unterm Kopfkissen geschlafen.

Das Studium beendet sie mit der Promotion und geht zunächst in den Schuldienst in Wien, da sie als Frau keine Stelle an der Universität bekommt. Aber nebenher betreibt sie physikalische Studien in einem privaten Forschungslabor und 1907 – sie ist 29



Lise Meitner als 22-Jährige – nicht nur im Kopf fit

Jahre alt – geht sie als Studentin zu Max Planck nach Berlin und trifft bald auch Otto Hahn, mit dem sie dreißig Jahre lang zusammenarbeiten wird. Hahn ist Radiochemiker, d.h. er erforscht das Radium, und Lise Meitner ergänzt seine Forschungen, indem sie die Experimente physikalisch deutet. Über die Wissenschaft hinaus entsteht eine freundschaftliche Beziehung, die aber auf den Arbeitsplatz beschränkt bleibt. Es dauert 15 Jahre, bis die beiden sich duzen.

Die äußeren Umstände stabilisieren sich, als das Fräulein Doktor Meitner, wie sie noch lange angesprochen wird, 1912 Assistentin von Max Planck am neu gegründeten Kaiser-Wilhelm-Institut (heute Max-Planck-Institut) wird und mit 35 Jahren ihr erstes Gehalt bekommt. Damit kann sie endlich eine eigene Wohnung beziehen – mit Klavier und ihrer umfangreichen Bibliothek. Bis 1938 führt Lise Meitner ein wissenschaftlich und menschlich erfülltes Leben und erfährt höchste Wertschätzung ihrer Kollegen.

„dass ich ein großes Talent hatte, in einer Ehe unglücklich zu werden“

Über das private Leben der als apart beschriebenen Frau ist nichts bekannt, aber es scheint so, dass ihr die Wissenschaft über alles geht. In einem Brief

an eine ihrer Schwestern schreibt sie: „Ich kann...nicht sagen, dass ich mein Unverheiratetsein jemals ernsthaft bereut hätte. Ich wusste zu genau, dass ich ein großes Talent hatte, in einer Ehe unglücklich zu werden, also ein Mangel an Bereitsein.“

Der Bruch erfolgt 1938, als Österreich ans Deutsche Reich „angeschlossen“ wird und Lise Meitner ihren österreichischen Pass verliert. Damit ist sie der Judenverfolgung der Nazis ausgesetzt und flieht mit 60 Jahren heimlich über Holland nach Schweden. Am Nobelinstitut in Stockholm kann sie weiter arbeiten und formuliert die physikalische und theoretische Erklärung der Kernspaltung, die Hahn durchgeführt hat. Sie hat früh gewusst, welche Energien die Kernspaltung auslöst und ist entsetzt über den Abwurf der Atombombe. In einem Brief heißt es: „...hinter der Bewunderung bleibt das Gespenst der schlechten Anwendungsmöglichkeit.“

Nach dem Krieg kann Lise Meitner, weltweit geehrt, weitere zwanzig Jahre in Washington, Stockholm, Berlin und Cambridge arbeiten, wo sie am 27. Oktober 1968 stirbt. Unter den vielen Ehrungen fehlt nur der Nobelpreis. Den bekommt Otto Hahn 1946 für Chemie und verschweigt zunächst den Anteil Lise Meitners an dem Erfolg. In seiner Nobelrede erwähnt er sie zwar, in ihren Augen aber nicht deutlich genug. 1996, als die Protokolle nach 50 Jahren zugänglich sind, erfährt die Öffentlichkeit, dass andere Wissenschaftler, z.B. der Däne Niels Bohr sie für den Physiknobelpreis vorgeschlagen haben. Immerhin hat Hahn sie am Preisgeld beteiligt. Aber auf einem Schild für eine Otto-Hahn-Straße würde vermutlich nicht stehen „Mitarbeiter von Lise Meitner“.

Christa Becker

Nach: L. Sexl und A. Hardy, Lise Meitner, Rowohlt, 2002

Martina Schlichenmaier
Goldschmiedemeisterin
S c h m u c k r a u m

Vaubanallee 29
Tel. 0163-296 51 67
od. 696 49 98

Di-Fr 10-12.30 Uhr + Mi 16-19 Uhr

Wildblumen-Spaziergänge

– 12.7. Radausflug Dorfbach, 11:00
– 13.9. Schauinsland, 'Sommer ade' 10:00

Treff: Quartiersladen, Vaubanallee 18
Anmeldung, Infos: Tel. 595 61 43



<http://www.naturconcept-eco.de>

Neue Geschäftsführung im Stadtteilzentrum Haus 037 Fabian Sprenger geht – Jörg Lange kommt

Am 1. Mai, dem „Tag der Arbeit“ hat Jörg Lange (45) die Geschäftsführung des Stadtteilzentrums Haus 037 übernommen. Der promovierte Biologe war bereits im Vorstand des ehemaligen Forum Vauban tätig und lebt seit über zehn Jahren hier im Quartier, dessen Entwicklung er seit über 14 Jahren aktiv mitgestaltet hat.

Was brachte den gebürtigen Darmstädter Mitte der 80er Jahre auf die Idee, nach Freiburg zu kommen? Betrachtet man die berufliche Vita von Jörg Lange, kommt man zu dem Schluss: Es könnten die Bezüge zum Wasser gewesen sein. Freiburg liegt an der Dreisam, ist aber bekannter als „Stadt der Bächle“. Denn Wasser und bürgerschaftliches Engagement prägen das Leben von Lange. Wasser war das Element, das ihn an der Biologie faszinierte und er gilt in der Fachszene als Experte, der sich in seinen Publikationen für nachhaltige Konzepte stark gemacht hat. Der von ihm konzipierte Freiburger Wasserweg bietet seit einigen Jahren dem Spaziergänger an der Dreisam Einblicke in die „besondere Wasserwelt“. 2007 erschien sein Buch „Die Dreisam“, Vergangenheit, Gegenwart u. Zukunft“.

Jörg Lange engagiert sich seit vielen Jahren in Vereinen und regionalen Bürgerverbänden, wie z.B. bei Regiowasser e.V. (Büro im Haus 037, www.regiowasser.de) Er ist Mitglied der Geschäftsführung von „DIVA“ (Dienstleistungs-, Kunst- u. Handwerkshaus Vauban). Die Entwicklung des Quartiers Vauban gestaltete er von Beginn an mit, wo er seine Akzente in der Begleitung und Umsetzung sozialökologischer Planungsmodelle setzte. Er hat sich immer



für den Erhalt von Haus 037 eingesetzt und war seit der Vereinsgründung im Juli 2001 als Vorstand und später als Beirat dort tätig. Im von ihm konzipierten Kleeblätter-Projekt im Stadtteil Vauban wurden 2006 die ersten Ze-rohäuser Südbadens errichtet. (www.kleeblaetter.de) Die Kleeblätter weisen in der Bilanz einen Leistungsbedarf von unter 500 Watt pro Bewohner aus; die Energie stammt rechnerisch zu 100 Prozent aus regenerativen Quellen. Seine Bewohner wurden 2008 vom ZDF mit dem Preis als „Energiesparmeister“ ausgezeichnet.

Auf meine Frage, was er am Stadtteil Vauban schätzt, meinte Jörg Lange: „Weil es ein kindergerechter – weil autoreduzierter – Stadtteil ist. Viele unserer ursprünglichen Ideen konnten verwirklicht werden. Aber da sind zwei Seelen in meiner Brust; ich sehe auch

Dinge, die nicht verwirklicht werden konnten.“

„Ich habe die Geschäftsführung hier übernommen, weil mir das Haus 037 am Herzen liegt und ich noch viele Ideen habe, wie man das Zentrum weiter entwickeln kann.“ Wir wünschen ihm dazu viel Glück und gutes Gelingen.

Kitty Weis

Psychotherapie

Eheberatung, Lebensberatung, Supervision

Termine nach Vereinbarung:

Tel.: 514 60 82

Mobil.: 016 379 418 42

Giselher Löffler
Lise-Meitner Str. 3



Süden
Restaurant und mehr

Petit & Grand Déjeuner
Montag - Samstag 10 - 12 Uhr

Alfred-Döblin-Platz 1 • 79100 Freiburg • Tel. 0761.45687161
info@freiburgersueden.de • www.freiburgersueden.de

Vervollständigen Sie Ihr Bad und Gäste-WC mit einer schicken Duschabtrennung, praktischen Möbeln als Stauraum, modernen Spiegeln und Leuchten, oder pfiffigen Accessoires



Besuchen Sie unsere Ausstellung
Mo.-Fr. 10.00 - 18.30 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Lassen ... bad & heizung
79115 Freiburg • Wiesentalstraße 23 • Tel. 0761/459030
www.lassen-gmbh.de • an@lassen-gmbh.de

Direkt neben dem Vauban-Gelände



DAS BADERHAUS
schauen-kaufen-bauen

Das Unternehmen ist nach der Auszeichnungskriterien des Zentralverbandes B&W geprüft

Fabian Sprenger verlässt Haus 037

Etwas gehetzt erscheint Fabian zum Gesprächstermin anlässlich seines nahenden Abschieds von Haus 037: „Mein Arbeitspektrum erstreckt sich von der Lösung komplizierter Finanz- und Steuerfragen bis zum Wühlen in Abwässern“ bemerkt er mit einem süffisanten Lächeln. Just diese Nacht war nämlich eine Abwasserhebeanlage am Haus 037 ausgefallen, und um Kosten zu sparen hat das Team selbst Hand angelegt und das überlaufende Abwasser abgepumpt. Nun ist die Anlage repariert und Fabian kann sich bei einem Espresso entspannt zurücklehnen.

Nach 9 Jahren unermüdlichen Einsatzes zunächst beim Forum Vauban und dann beim Verein Stadtteilzentrum Vauban e.V. 037 wird Fabian sich nun auf seine Arbeit als Hausverwalter konzentrieren. Achim Hombach und er verwalten mit ihrer Firma Vauban Hausverwaltung OHG inzwischen an die 350 Wohnungen überwiegend in Vauban. Zum Forum kam Fabian Sprenger Anfang 2000. Als Volljurist engagierte er sich zunächst im AK Recht. Beim Forum war seine Aufgabe von Anfang an, das Projekt „Stadtteilzentrum Haus 037“ auf die Beine zu stellen. Dies bedeutete zunächst die politische Durchsetzung des Projekts, für das sich SUSI und das Forum bereits seit 1997 einsetzten. Fabians Arbeit war erfolgreich: 2001 bekam die Sache Hand und Fuß. Der im selben Jahr gegründete Verein Stadtteil-



zentrum Haus 037 e.V. kaufte der Stadt das Haus für den symbolischen Betrag von 1 DM ab. „Ich habe der Stadt im Januar 2002 51 Cent überwiesen“ erinnert sich der Noch-Geschäftsführer des Vereins. Diese müssen auf den Konten der Stadt untergangen sein, denn „wir wurden danach mehrfach angemahnt, den Betrag zu überweisen“. Eine vergnügliche Geschichte am Rande, jetzt ging es an die Umsetzung. Mit viel Enthusiasmus, Ideenreichtum und Eigenleistung wurde das Stadtteilzentrum Wirklichkeit. „Eigentlich wollte ich das Projekt drei Jahre lang begleiten“ meint Fabian „jetzt sind es neun geworden“. Einer der größten Erfolge ist, findet er, dass fast alle gewünschten Nutzungen des Stadtteilzentrums, die die Vauban-

Bewohner im Jahr 2000 in einem offenen Prozess erarbeitet haben, Wirklichkeit geworden sind. Hier kann man sehen, dass Bürgerbeteiligung funktioniert.

Natürlich gab und gibt es auch Konflikte rund um das Haus 037. Hier zeigt sich eine herausragende Qualität von Fabian Sprenger, der mit seiner pragmatischen Art immer eine Lösung findet. So zum Beispiel das „Rote-Lampe-Konzept“: Um den Konflikt zwischen dem Raum der Stille und probenden Bands im Keller zu entschärfen, wurde in den Probenräumen eine Lampe installiert. Leuchtet diese auf, bedeutet das für die Zeit in den Probenräumen die Verstärker leiser zu stellen bis die Lampe erlischt. Zunächst gab es Schwierigkeiten, denn die Lampe ging überhaupt nicht mehr aus. Es handelte sich aber um ein lösbares technisches Problem, jetzt funktioniert das Konzept einwandfrei.

Heute läuft alles rund im Haus 037. Die Auslastung ist sehr gut und das Stadtteilzentrum ist mit dem Marktplatz zur lebendigen Stadtteilmitte geworden. So kann Fabian Sprenger die Geschäfte mit einem guten Gefühl an seinen Nachfolger Jörg Lange übergeben.

Alles Gute für dich, Fabian, und vielen Dank für dein Engagement!

Petra Völzing



In den Sauerplatten 10
79249 Merzhausen
Telefon 07 61/4 09 89 21
Telefax 07 61/4 09 89 22
E-Mail: jungedruck@t-online.de

Cartridge World Merzhausen

Inhaberin Margarita Gensitz

0761 - 55 65 464



- Tintenpatronen & Toner befüllen
- Original Tintenpatronen & Toner
- GLS Paketshop
- Dias einscannen (digitalisieren)
- Laminieren / Bindungen

- Büromaterial
- Copyshop
- Handykarten
- Visitenkarten
- Flyer / Plakate

STIFTUNG WARENTEST
SERVICE SIEGER
GUT (2,1)
Im Test: 6 Tintenpatronen - Systeme
10/2007

ALLES WAS IHR DRUCKER BRAUCHT!

Öffnungszeiten: cwmerzhausen@cartridgeworld.de 79249 Merzhausen
Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr Hexentalstraße 2a
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr www.cartridgeworld.de

Europäische Union führt ungerechtfertigte Prozesse, die engagierte Bürger/innen teuer zu stehen kommen Aufruf zur Solidarität mit vier Vorständen bzw. Mitarbeitern vom Forum Vauban

Vauban heute

Vauban ist ein lebens- und liebenswerter Stadtteil, in dem sich Kinder und Erwachsene sehr wohl fühlen. Vauban gilt darüber hinaus als zukunftsweisendes Modell einer innovativen Stadtplanung, was regelmäßige Auszeichnungen eindrucksvoll belegen. Für den Erfolg des Stadtteils haben sich viele Menschen von Beginn an eingesetzt. Vier von ihnen kommt ihr großes Engagement nachträglich sehr teuer zu stehen.

Die Arbeit von Forum Vauban

Im Bürgerverein Forum Vauban e.V. wurden seit 1994 innovative Konzepte für ein lebenswerten Modellstadtteil Vauban entwickelt und gegen viele Widerstände durchgesetzt. Ohne das große persönliche Engagement der über 400 Vereinsmitglieder

- gäbe es keinen Marktplatz mit Bürgerhaus;
- hätten nicht viele Einzelbauherren, viele Baugruppen und GENOVA die Grundstücke kaufen und nach ihren Vorstellungen bebauen können;
- gäbe es nicht lauter belebte Spielstraßen für die Menschen in einem autofreien/stellplatzfreien Quartier;
- wäre die Energieversorgung im Stadtteil weniger umweltfreundlich usw.

Gerichtsprozesse der EU gegen vier unschuldige Privatpersonen

Der Bürgerverein hat für die Umsetzung der Ideen des Modellstadtteils

Fördermittel der Europäischen Union erhalten, die vielen Bauherren den Kauf von Solaranlagen und energieeffizienten Haushaltsgeräten ermöglicht haben. Nach einer Revision durch den Rechnungshof hat die EU die hierfür verwendeten 160.000 € zurückgefordert, da diese angeblich nicht korrekt abgerechnet wurden. Der mittellose Verein Forum Vauban wurde insolvent, in der Folge führten Staatsanwaltschaft und EU ein Strafverfahren gegen vier ehemalige Mitarbeiter und Vorstände des Vereins.

In den bisherigen Gerichtsverfahren wurde rechtskräftig festgestellt:

- Keine der vier Privatpersonen hat sich persönlich bereichert.
- Keine der vier Privatpersonen wurde schuldig gesprochen.

Dennoch versuchte die EU nun auf zivilrechtlichem Weg ihre Forderung durchzusetzen. Um die extrem teuren und persönlich äußerst belastenden Gerichtsverfahren (es lagen Mahnbescheide über 200.000 € vor!) endgültig zu beenden, wurde zwischenzeitlich ein Vergleich mit der EU geschlossen. Vergleich (30.000 €) und Gerichts- und Anwaltskosten (ca. 49.000 €) zusammen belaufen sich auf ca. 79.000 €.

Viele für Vier: Solidarität und Unterstützung

Es kann nicht sein, dass vier Menschen, die nach bestem Wissen und Gewissen für den Stadtteil gearbeitet haben, im

Nachhinein für ihr großes Engagement mit 79.000 € Kosten büßen müssen. Wir Unterzeichner lassen die Vier nicht auf den Kosten sitzen, sondern beteiligen uns finanziell und rufen alle Freunde des Vauban und alle Empfänger der Fördermittel zur Solidarität auf.

Wir bitten auch Sie um Ihre finanzielle Unterstützung. Zahlen auch Sie auf das Solidaritätskonto Vauban der Rechtsanwältin Anne Pult, Kto.Nr.: 128 649 04, BLZ: 680 501 01, Sparkasse Freiburg - Nördlicher Breisgau WICHTIG: bitte im Verwendungszweck die Postadresse des Einzahlenden nennen.

Erstunterzeichner des Aufrufs:

Michael Berger, Annette Brox, Andreas Delleske, Christian Epp, Bobby Glatz, Heike Herkel, André Heuss, Jürgen Kromer, Jörg Lange, Heidrun Maitreau, Claudia Nobis, Arne Panesar, Anne Pult, Martin Rocholl, Michael Schubert, Carsten Sperling, Fabian Sprenger, Georg Steimer, Ralf Tiltcher, Carla Vollmer, Heinz Wassmer

**Nicht jede Spitzenküche kommt von uns.
Aber jede Küche die von uns kommt ist spitze!**

VAUBAN-SPEZIAL:

Einwohner des Stadtteils Vauban erhalten bei uns Sonderkonditionen.
Besuchen Sie uns, es lohnt sich für Sie!!!

Schneider's KÜCHENWELT

ehemalige Küchen-Schneider

FREIBURG · BREISACH

12-20206 Breisach • Henry-Furt-Str. 10 am CASA SOLARTE zur Kirschenleite
Tel. +49 (0) 7667/93-30 01 • www.mehrkuerchen-geraetesch.de



scotty computer
Elektronik und Computerwerkstatt

Gebraucht- Pc und Laptops
aus Leasingrücknahmen,
mit 1 Jahr Garantie, incl.
Windows Betriebssystem
gebrauchsfertig installiert.

PC ab 100 €, Laptop ab 250 €

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 14.30 - 19Uhr
Marie Curie Str. 3

www.scotty-pc.de
Tel. 40144-11
Fax 40144-22



DRINGEND 4-Zimmerwohnung gesucht

Wir erwarten wieder Nachwuchs und müssen deshalb dringend aus unserer kalten Altbauwohnung raus. Daher suchen wir ganz dringend eine warme 4- (oder 5-) Zimmerwohnung im Vauban. Wir freuen uns über jeden Hinweis unter T. 707 1836. Danke im voraus!

Kirche in Bewegung - 10 Jahre „Kirche im Vauban“



Wer hätte das gedacht! Bereits vor zehn Jahren feierten beim Stadtteilfest die evangelische und die katholische Kirchengemeinden einmütig ihren ersten öffentlichen Gottesdienst im Vauban auf dem Marktplatz. Das Projekt „Kirche im Vauban“ war geboren und ist bis heute aktiv im Quartiersleben – dies ohne einen eigenen Kirchenbau.

Am Anfang kamen einzelne Engagierte als AK „Kirchenträume“ in der Quartiersarbeit zusammen, um sich Gedanken über eine „neue Art von Kirche-sein“ zu machen. Heute gibt es einen Kirchenladen, Kirchenräume, Kinderchor, PfadfinderInnen, Angebote für Familien, Eltern mit Kindern, Vätertreffen, Seniorentreffen, regelmäßige gemeinsame Gottesdienste mit Kinderkirche, VertreterInnen in verschiedenen Gremien der Gemeinden und SeelsorgerInnen vor Ort. Und immer noch ist vieles in Bewegung und wird bewegt, stets unter dem Vorzeichen „ökumenisch“, d.h. alle Menschen sind eingeladen mit zu machen und zu gestalten. Das ist ein Grund zu feiern!

Jubiläumsaktivitäten

Am Sonntag, 12. Juli, des Stadtteilfestes laden wir deshalb herzlich zu unserem ökumenischen Festgottesdienst um 10.30 Uhr auf dem Marktplatz ein. Zu diesem Gottesdienst werden die mit uns verbundenen Gemeinden aus Merzhausen und Freiburg – St. Georgen in einem Sternmarsch ins Vauban kommen, um gemeinsam diesen Tag zu feiern und die gewachsene Verbundenheit untereinander deutlich zu machen. Der Kinderchor - in Koopera-

tion mit drei weiteren Kinderchören aus St. Georgen, Eichstetten und Rieselfeld - wird nach dem Gottesdienst ein Kindermusical vorführen: „David, ein echt cooler Träumer“. Wenn Kinder noch Interesse am Mitsingen haben, können sie sich gerne bei Vanja Theres Lagnes, der Kinderchorleiterin, melden (T. 204 6638). Der Chor probt immer freitags ab 15.30 Uhr in der OASE.

Zu unserem Jubiläum haben wir zudem die Möglichkeit, ein Kunstwerk für die leere Wand in der OASE zu erwerben. Ein Druck des „Polyptichons“ (mehrbildiges Altarbild) von Tobias Eder, Künstler im Vauban, sucht seine neue Heimat bei uns. Wir benötigen dafür ca. 800€ an Spenden (Informationen im Kirchenladen). Tobias Eder stellt das Bild im Gottesdienst am Sonntag, 13. September, vor und anschließend besteht die Möglichkeit zum Gespräch. Gleichzeitig ist dies der Startschuss für eine Reihe an Vorträgen zum Dialog „Kunst und Kirche“ im Oktober und November in der OASE. Die Termine werden noch bekannt gegeben.

Michael Hartmann

Ökumenischer Kirchenladen

Fairer Einkauf - Gespräch - Information
Der Kirchenladen in der Vaubanallee 11 mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die sich für ein solidarisches Miteinander einsetzen.

Öffnungszeiten:

Di	10 - 12.30 und 16 - 18 Uhr
Mi	16 - 18.30 Uhr
Do	16 - 18 Uhr
Fr	16 - 18 Uhr



Der Kirchenladen kommt zum Stadtteilfest am 11. Juli auf den Marktplatz!

Bitte helfen Sie uns - OFF sucht dringend bezahlbaren Wohnraum!

Der Förderverein OFF – Obdach Für Frauen wurde 1998 von engagierten Bürgerinnen gegründet. Nach einer Studie liegt der Anteil von obdachlosen Frauen bei ca. 30%. Da sie viel verschämter und unauffälliger sind, werden sie weniger wahrgenommen. Der Verein hat derzeit 80 Mitglieder und Kontakt zu 400 Unterstützerinnen und Interessenten.

Wir helfen Frauen in Not bei der Suche nach preiswertem Wohnraum, bei der Anmietung und Ausstattung, mit zinslosen Kleinkrediten, mit Mietgarantien gegenüber Vermietern und mit Zuschüssen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung usw..

Eine wichtige Hilfe ist unsere Boutique „LeSac“, der Second-Hand-Keller in der Sedanstraße 22 (dienstags von 15 - 19 Uhr und donnerstags von 10-14 Uhr geöffnet). Hier können sich Frauen mit schmalen Geldbeutel einkleiden, Hausrat und Kleinmöbel erhalten. Die gesamte Arbeit von OFF geschieht ehrenamtlich, wir haben kein Büro, d.h. die Schaltzentralen des Vereins sind die privaten Schreibtische der vier Vorstandsfrauen. Das garantiert, dass die Spenden ungeschmälert den Frauen in Not zugute kommen.

Die Stadt Freiburg hat uns 2002 für ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet, das Land Baden-Württemberg verlieh uns 2005 den kommunalen Bürgerpreis.

Renate Lepach

Spendenkonto Nr. 100 333 35

Sparkasse Freiburg, BLZ 680 501 01

OFF - Obdach Für Frauen

Förderverein Wohnungslose Frauen e.V.

Tel. 0761 - 3 98 66 off.freiburg@freenet.de

www.off-freiburg.de

baumpartner-breisgau.de

Gutachten-Kletterarbeiten

Beratung - Baumpflege

stefan lauer & marie-curie-straße 1

Baumumfeldverbesserung- 79100 freiburg

michael trinkner

Verkehrssicherung - Fällung

0761 - 69 64 970 post@baumpartner-breisgau.de

Ihr Partner in Sachen Baum

Stefan Bischof Praxis für
Atem- und Körpertherapie

Mystisches Indien -

eine transformatorische Reise in die Welt des Unbekannten
Rundreise & Atem- und Meditationsretreat

18.10. - 13.11.2009 Tiruvannamalai - Pondicherry - Kerala

Weitere Informationen auf www.atempsychotherapie.de

Atemtherapeut AFA/BVA/SBAM | Körperpsychotherapie DGK/ECP
Heilpraktiker für Psychotherapie

Kontakt: Lise-Meitner-Str. 10d | D-79100 Freiburg | Tel. 0761 - 33 950

„Energie in Bürgerhand“

Bundesweiter Kampagnenstart am 10./11. Juli 09 in Freiburg

Der Energieriese E.on muß die Thüga, in der sie Beteiligungen an über 90 kommunalen Unternehmen gebündelt hat (unter anderem auch badenova), aus Kartellrechtsgründen verkaufen; knapp 4 Milliarden € soll sie kosten. Die Thüga AG (ehemals Thüringer Gas AG) ist ein deutscher Energieversorger mit Sitz in München.

Einige Städte, an denen die Thüga beteiligt ist, möchten nun selbst Anteile der Thüga kaufen. Darunter Nürnberg, Frankfurt und Hannover jeweils 15% d.h. insgesamt 45%; die „KOM9“ unter Federführung der badenova möchte 15-25% erwerben.

Unter dem Motto „Wir stellen alles auf den Kopf“ möchte das genossenschaftliche Projekt „Energie in Bürgerhand“ einen möglichst großen Anteil von den übrigen 30 % bei der Thüga kaufen und damit einen „ökologischen und sozial-verträglicheren Energiekonzern in Bürgerhand“ aufbauen.

Wer mehr darüber wissen möchte - z.B. wie man sich daran beteiligen kann - ist herzlich eingeladen sich beim bundes-

weiten Kampagnenstart am Freitag, 10. und Samstag, 11. Juli 2009 in der Fabrik für Handwerk, Kultur und Ökologie, 79104 Freiburg, Habsburgerstr. 9 zu informieren.

Jörg Lange

Das Programm und viele weitere Informationen finden Sie unter:
www.energie-in-buergerhand.de/



Töpfermarkt in der Wiehre

Seit 1990 veranstaltet das Keramikforum Freiburg im Rahmen der Freiburger Keramiktage am alten Wiehrebahnhof in der Urachstrasse in Freiburg einen Töpfermarkt, 2009 am 27. & 28. Juni.

Nach den vorangegangenen Schwerpunkten Frankreich, Österreich, „die neulich noch neuen Länder“ heißt das Thema in diesem Juni „Zugvögel: Ausgewandert - Eingewandert“.

Es handelt sich um ein uraltes Thema, dass die Künstler schon immer beschäftigt hat. Den eigenen Dunstkreis zu verlassen, Neues zu entdecken, fremde Kulturen und Menschen kennenzulernen, hat sie schon immer fasziniert. Auch die Suche nach dem großen Glück, der Liebe oder einfach nur der Wärme des Südens folgend, waren und sind die Beweggründe, im Ausland eine neue Existenz aufzubauen. Diese spiegeln die Veränderung der einzelnen Künstler und deren Arbeiten in Ihren veränderten Lebensumständen wider.

Johannes Peters

Sparkasse! Gut für die Regio!

 Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau

- Rund 300.000 Kunden schenken uns ihr Vertrauen! Und 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich täglich an 74 Standorten mit Freundlichkeit, Herz und Kompetenz dafür, dass das so bleibt.
- Als größte ortsansässige Bank bieten wir professionelle und individuelle Beratung in über 20 Spezialisten-Centern für Versicherung und Vorsorge, VermögensManagement, Private Banking, Immobilien, Ärzte-, Firmen-, Gewerbe-, kommunale und institutionelle Kunden.
- Wir kennen die Menschen in unserer Regio – ihre Wünsche, Bedürfnisse und Potenziale – und stellen uns mit unseren Finanzdienstleistungen stets aktuell darauf ein.

Wenn auch Sie unser Kunde werden möchten, freuen wir uns darauf, Sie recht bald kennen zu lernen. www.sparkasse-freiburg.de

„Allez Allez Vauban“ - Teamlauf 2009 am 27. September Sport, Spaß und Spenden für den Kinderabenteurerhof



Liebe Bewohner/innen groß und klein,

jetzt ist der richtige Moment die Laufschuhe zu schnüren, um beim Teamlauf 2009 - „Allez Allez Vauban“ am 27. September am Start zu sein! Bereits zum 5. Mal findet der sportliche Spendenspaß für die ganze Familie statt, diesmal als reine Laufveranstaltung.

Auf einem 1 km langen Rundparcours können „lange und kurze, fitte und faule, dicke und dünne“, Kinder und Jugendliche, Frauen und Männer mit und ohne Behinderung nicht nur aus Spaß an der Freude, sondern auch für den guten Zweck laufen. Ziel ist es, allein oder in einer Staffel möglichst viele Runden zu schaffen, die jeweils von möglichst vielen Sponsor/inn/en (Verwandte, Freunde, Bekannte, etc.) mit einem bestimmten „Fersengeld“ honoriert werden (siehe Sponsoringkarte in Anlage). Die erlaufene Summe wird dann dem Kinderabenteurerhof gespendet. Der diesjährige Erlös soll für eine Lehm- baustelle mit Brunnenanlage sowie den geplanten Spielhausanbau auf dem Gelände am Dorfbach eingesetzt werden. Für sportlich Ambitionierte wird erstmal ein Freizeitlauf mit Zeitnahme über eine 10 km lange „cross & street“-Strecke durch den Stadtteil und am Dorfbach entlang ausgerichtet. Teilnehmen können alle lauf lustigen Jugendlichen (ab 16 J.) und Erwachsenen in Zweierteams „uni or mixed“. Hierbei unterstützen die Läufer/innen den Kinderabenteurerhof mit einem Mindeststartgeld von 8€ pro Person, das selbstverständlich gerne erhöht werden kann.

Der „Allez Allez“ wird von einem bunten Kulturprogramm umrahmt und findet mit einem Konzert und „Lauf-Fest“ auf dem Kinderabenteurerhof seinen abschließenden Höhepunkt.

Um das einzigartige außerschulische Freizeit-, Bildungs-, Betreuungsprogramm (offen und integrativ, natur- und tierpädagogisch, proaktiv und nachhaltig) des Kinderabenteurerhofes zu erhalten, brauchen wir eine tragfähige Finanzbeteiligung der Stadt Freiburg im nächsten Doppelhaushalt. Mit verschiedenen fachlichen, kulturellen, sozialen und ökonomischen Impulsen werden wir im kommenden Jahr auf den besonderen Wert unseres Angebotes für Stadt(teil)kinder mit und ohne besondere Belastungen aufmerksam machen.

Der Teamlauf 2009 ist die Auftaktveranstaltung zum offenen Dialog. Eine vielfache Beteiligung könnte die breite Unterstützung innerhalb des Quartiers für den Kinderabenteurerhof e.V. (250 Mitgliedsfamilien, viele ehrenamtlich engagierte Nutzer- und Bürger/innen, Geschäfts- und Kooperationspartner/innen, ideelle und materielle Förder/innen) widerspiegeln. Quasi eine „nette“ Abstimmung mit den Füßen zur rechten Zeit?!

Viel Spaß beim Trainieren, „Sponsor/inn/en“ sammeln, bei der Team- und/oder Staffelform! Wir freuen uns auf ein tolles Lauffest mit Ihnen/euch!

Petra Krug

Und was geht sonst noch?

Für Kids von 6 bis 14 J., Montags bis Freitags von 15 bis 18 Uhr, kostenfrei und integrativ!

Das offene Programm

Während der Schulzeit gibt es neben den täglichen Programmschwerpunkten zusätzliche Angebote jeweils Di. bis Do. sowie jeden 1. und 3. Freitag im Monat. Dienstags: Musik- und Malatelier; Mittwochs: Gartenwerkstatt und Lehm- bau; Donnerstags: Schiffbau und Holz- arbeit; am 1. Freitag Schmieden und am 3. Freitag Fahrradwerkstatt.

Regelmäßige Aktionen

Für Jung und Alt! Am Samstag, den 19. Juli findet der letzte Aktionstag vor den Sommerferien statt. Von 12 bis 19 Uhr mit Platzarbeiten, Infos, Spiel und Spaß, dem offenem Reiten, einem Schafspaziergang und kulinarischen Überraschungen.

Wie immer bieten wir am letzten Schultag vor den Ferien, am Mittwoch, den 30.7. unsere Hüttenübernachtung mit Hüttentüv, Prämien, Spielen, Feuer etc. an. Anmeldung im offenen Programm.

Ferienbetreuung

Vom 3. bis 14. August läuft unser Sommerferienprogramm (6 bis 14 J.), vom Bogenbau über Theater bis zu den Wildholzmöbeln und vieles mehr...

Die Schluchseefreizeit für Kids von 9 bis 13 Jahren vom 7. bis 11. September bildet dann das abschließende Ferienhighlight.

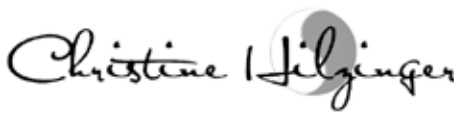
Anmeldung/en und Programm/e, etc. unter: www.kinderabenteurerhof.de



Die Wohngenossenschaft im Vauban

**Geldanlage
bis 4 % Zinsen**

Wir informieren Sie gerne unter:
post@genova-freiburg.de
www.genova-freiburg.de
T. 40 77 67



Praxis für Physiotherapie
Raum für Körper, Geist und Seele

Christine Hilzinger
Paula-Modersohn-Platz 3
79100 Freiburg
Ruf: 0761 - 4011061
Mobil: 0160 99705717
eMail: info@tine-hilzinger.de
Internet: <http://www.tine-hilzinger.de>

Aromamassagen
Physiotherapie
Somatic Experiencing
Ayurvedische Massagen

Einsatz zum Wohle von Kindern und Eltern:

Der Förderverein der Karoline-Kaspar-Schule



Bereits seit fünf Jahren fungiert der im Jahr 2000 gegründete Förderverein nun als Träger für die Betreuung außerhalb des Unterrichts. Aber das ist nur ein Teil der umfangreichen Arbeit, die der Verein zum Wohle der Kinder an der KKS leistet. Der Verein wurde mit dem Ziel gegründet, die Schule bei ihren Aufgaben zu unterstützen und nicht zuletzt die Chancengleichheit der Schüler zu verbessern.

Betreuungsangebote und ideelle Arbeit

Heute teilt der Förderverein seine Arbeit in zwei Bereiche. Einen Schwerpunkt bilden die Betreuungsangebote. Daneben steht die ideelle Arbeit des Vereins. 2004 übernahm er von der Stadt die Trägerschaft für die Kernzeitbetreuung und flexible Nachmittagsbetreuung („Flex“). Dies hatte den großen Vorteil, dass die Betreuung um einiges preiswerter wurde, weil der Förderverein effizient strukturiert ist und sich auch durch viel ehrenamtliche Arbeit mitfinanziert. Heute kostet der Platz in der Kernzeitbetreuung von 7.30-13.05 Uhr 20€, die Flex bis 15 Uhr monatlich 50€. Seit 2007 gibt es auch einen Hort, der täglich von 11.30 bis 16.30 geöffnet ist (Kosten: 100€). Aktuell sind in der Kernzeit 223 Kinder angemeldet. In der Flex werden 48 und im Hort 33 Kinder betreut. In der Flex und im Hort gibt es natürlich auch ein Mittagessen. Seit vielen Jahren bekocht SUSI die Flexgruppen zum Selbstkostenpreis und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des Betreuungsangebotes. Die Hortkinder werden vom Süden im Haus 37 versorgt. Der Förderverein kommt der Nachfrage der Eltern nach tageweiser Betreuung



entgegen, was bei den meisten anderen Trägern nicht angeboten wird. So ist es möglich 48 Kinder in 3 Gruppen mit bis zu 12 Kindern zu betreuen, da nicht alle Kinder jeden Tag da sind. „Der verwaltungstechnische Aufwand eines solchen Angebots ist nicht zu unterschätzen“ sagt Alexandra Lingenfelder, die für die Organisation und Koordination der Betreuungsangebote zuständig ist. Aber die individuellen Bedürfnisse der Eltern und Kinder werden hier ernstgenommen und in einem optimal flexiblen System umgesetzt.

Werden Sie Mitglied im Förderverein!!

Da der Verein sich nicht als reiner Dienstleister versteht und auch auf dem Prinzip der Mitverantwortung basiert, wünscht er sich, dass alle Familien, die die Betreuungsangebote nutzen auch Vereinsmitglieder werden. Eine Mitgliedschaft ist bereits mit einem Mindestbeitrag von 15€ jährlich möglich (Kontakt siehe unten). Viele Mitglieder sind wichtig, denn mit diesen Beiträgen wird die ideelle Arbeit finanziert. Hier

geht es um eine breite Palette von Projekten und Maßnahmen. Ein Bereich betrifft die Unterstützung von Familien mit eingeschränktem finanziellen Spielraum. Hier werden bei Bedarf zum Beispiel Schulmaterialien oder Klassenfahrten finanziell bezuschusst. Einen großen Raum nimmt die Bezuschussung pädagogischer Projekte ein, die von der Schule durchgeführt werden. In diesem Rahmen gab es Theater- und Kunstprojekte und auch ein naturpädagogisches Projekt. Die hierfür benötigten Fachkräfte erhalten vom Land einen Stundensatz von gerade mal 7€, der Förderverein gibt 13€ dazu. Im Rahmen der Kernzeit ermöglicht der Verein das beliebte Naturforscherprojekt. Die Biologin Gabriele Lebender führt mit den Kindern spannende naturwissenschaftliche Experimente durch. Aber es gibt noch viele andere Tätigkeitsfelder. Der Verein kümmert sich u. a. um die Verschönerung der Gebäude und kauft besondere Sportgeräte, die vom Land nicht getragen werden. Aktuell steht die Anschaffung eines Klassensatzes Trommeln an. Auch die Streicherklasse wird gefördert.

Der Förderverein ist auf die aktive Mitarbeit von engagierten Menschen angewiesen und freut sich über Ideen zu neuen Projekten.

Petra Völzing



Dienstleistung rund ums Papier

Sommerspielwaren

Schreibwaren, Bürobedarf, Briefmarken, Zigaretten, Schulartikel, Bastelbedarf, Geschenkartikel, Druckpatronen, Süßwaren, Kopien ab 0,06€, VAG-Fahrscheine, Spielwaren, Handykarten, Zeitschriften, Bücher, Scout-Schulranzen, 4You-Taschen, Rucksäcke u. Accessoires
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Papiertiger - Vaubanallee 12 - Tel. 401 9000 Fax: 401 9001

Kontakt:

Alexandra Lingenfelder,
Sprechstunde Do. 10.30-11.30
im Kernzeitbereich, Tel. 201-7266,
www.karoline-kaspar-schule.de/foerderverein
foerderverein@karoline-kaspar-schule.de

JuKS Vauban: **Projekt: Eine Freifläche für Jugendliche im Vauban**



Der Planungsprozess des Projekts „Eine Freifläche für Jugendliche im Vauban“ schreitet voran. Vor den Pfingstferien fanden weitere Treffen mit den Jugendlichen statt.

Ein Planungstreffen nur für Mädchen!

Um die verschiedenen Bedürfnisse bezüglich Bewegungs-, Beschäftigungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten beider Geschlechter zu berücksichtigen, fand ein Planungstreffen nur für Mädchen statt. Eine Freifläche ohne spezielle Angebote für Mädchen werden von Mädchen nur wenig besucht und genutzt. Ein stimmiges räumliches Gesamtkonzept ist eine wesentliche Voraussetzung für die Attraktivität und Nutzung der Freifläche beider Geschlechter. Die Mädchen favorisieren ein Modell mit folgenden Elementen:

- Eine Hütte, als Treffpunkt zum Chillen und mit Bühne
- Grillplatz und Liegestühle
- Beachvolleyballplatz



Die Qual der Wahl

Mitte März gab es, nachdem die Modelle von den Jugendlichen gebaut wurden, ein weiteres Treffen, an dem abgestimmt wurde, welche Elemente auf dem Gelände realisiert werden sollen. Die Jugendlichen erstellten damit eine Prioritätenliste mit denen für sie wichtigsten Elementen, da nicht alle Wünsche auf dem Platz umgesetzt werden können.

Die gesamte Prioritätenliste sieht wie folgt aus:

1. Strom und Licht
2. Kleiner Fußballplatz mit Banden
3. Hütte mit Sitzgelegenheit und Tisch
4. Grillplatz mit Sitzgelegenheit /Tisch
5. Beachvolleyballplatz
6. Wiese und Gebüsch
7. Musikanlage
8. Skaterelemente und Halfpipe
9. Graffitiwand
10. Bühne für Partys
11. Dirtpark (für BMX)

Die Expertenrunde

Zwei Wochen später waren Jugendliche, Experten und Vertreter der Stadt eingeladen, um gemeinsam über Möglichkeiten und Probleme bei der Herrichtung des uns zugewiesenen Geländes zu sprechen. Dabei sind die Wünsche und Vorschläge von Seiten der Jugendlichen besprochen und erörtert worden. Es ging vorwiegend darum, inwieweit und mit welchen Mitteln ein Fußball- und Volleyballfeld, eine Hütte, ein Grillplatz, Strom und Licht, realisierbar sein könnten.



Der offizielle Spatenstich

Am Donnerstag den 30.4.09 wurde das Jugendgelände durch Oberbürgermeister Salomon offiziell übergeben. Anwesend waren neben den vielen Vertretern der Stadt Freiburg und der Presse, auch Jugendliche, die nochmals alle Modelle präsentierten und beim Einpflanzen der Nussbäume mithalfen.

Aktuelles

Zurzeit ist das Garten und Tiefbauamt damit beschäftigt, die Freifläche mit den entsprechenden Elementen (Hütte mit Grillplatz, Kleiner Fußballplatz mit Banden, Beachvolleyballplatz) zu planen und eine Kostenschätzung zu erstellen. Danach werden Jugendliche und Mitarbeiter gemeinsam mit Fachleuten aus dem Stadtteil teilweise in Eigenleistung gehen.

Die Party im Juks geht weiter...

Die letzte Party vor den Sommerferien ist am:

Freitag, 3.7.09 von 19.00 – 22.00 Uhr

Für alle von 12 – 15 Jahren

Eintritt: 1€ Dieses Mal mit Cocktails!

Ferienpassverkauf

Der Ferienpassverkauf für das Ferienprogramm der Stadt Freiburg findet zu folgenden Zeiten im JuKS Vauban, Alfred-Döblin-Platz 1/ Haus 037 statt:

Mi, 15.07 17.00 – 18.30 Uhr

Fr, 17.07 17.00 – 18.30 Uhr

Mi, 22.07 17.00 – 18.30 Uhr

Ankündigung zum Stadtteilst

Am Stadtteilst sind wir mittags mit einem Stand vertreten, an dem sich alle Interessierten über den aktuellen Stand des Jugendgeländes informieren können. Gerne können Sie sich die Modelle anschauen, die im Rahmen des Beteiligungsprozesses von den Jugendlichen gebaut wurden. Die Modelle zeigen, wie sich die Teilnehmer ein Jugendgelände wünschen.

Abends ab 19.00 Uhr findet eine Grillparty auf dem Jugendgelände statt. Alle Jugendlichen ab 12 Jahren sind herzlich eingeladen!

Text und Fotos: Barbara Ambs

Party Service
Lehmann

Metzgerei Lehmann e.K.
Hexentalstraße 31
79249 Merzhausen
Tel. 0761 / 40 20 64

... für jeden Anlass die richtige Idee!

Feldenkrais

Studiengruppe
1x monatl. Fr. Abend und Sa. Vormittag

Feldenkrais Schule
Matthias Kraft

Adinda Flemmich Str. 14 / Vauban
Tel.: 28 34 68 - Kraft@feldenkraisschule.de

Schnuppertanzkurs und Sommertanz

Wer Lust hat, Tanzen zu lernen, kann am 8. Juli ab 20.30 Uhr kostenlos und unverbindlich in den Unterricht bei vividanza hineinschnuppern.

Wie in den großen Tanzschulen gibt es bei vividanza die ganze Palette von Chachacha, Tango, Salsa, Walzer, Fox, Rumba, Samba und Jive.

Während der Schulsommerferien bietet Viviane Amann immer mittwochs im „Sommertanz“ Unterricht für alle Level gemischt an und geht dabei tänzerisch auf Reisen: ergänzend zum sogenannten internationalen Stil lernen wir, wie in anderen Ländern getanzt wird.

Das neue Kursprogramm von vividanza startet am 21. September

Für Anfänger ist der Unterricht in diesem Kursprogramm mittwochs und beginnt am 23. September. Der erste Kursabend kann auch kostenlos und unverbindlich als Schnupperabend wahrgenommen werden. Auch für fortgeschrittene Tänzerinnen und Tänzer gibt es wieder verschiedene Kurse – Interessenten berät Viviane Amann gerne, welcher Kurs für sie geeignet ist. Alle Kurse finden im Vauban statt: im Haus DIVA, Lise-Meitner-Str. 12.

Viviane Amann

vividanza

Chachacha... Tango... Walzer
Salsa... Rumba... Samba...

Viviane Amann
Lise-Meitner-Str. 12
Tel. 214 85 71
www.vividanza.de

vividanza

... einfach tanzen lernen!

Umweltzahnmedizin

Ein neuer Bereich in der Zahnmedizin ist die Umweltzahnmedizin. Viele Menschen sind durch Allergien oder Umweltbelastungen in ihrer Gesundheit und Lebensqualität eingeschränkt. Zugrunde liegen häufig auch Dentalmaterialien, die nicht vertragen werden. Abwehrschwäche, chronische Erkrankungen im Bereich der Zähne und des Kiefers, wie auch Rheuma und andere Erkrankungen können die Folge sein. Die Betroffenen haben meist eine Sensibilisierungsreaktion gegen (Edel-) Metalle, Kunststoffe oder auch Wurzelfüllungen. Diese ist durch herkömmliche Allergietests (z.B. Epikutantest) nicht immer nachweisbar. Verbreitete Reaktionen sind z.B. Rötungen der Mundschleimhäute, Zungenbrennen, Beeinträchtigungen im Bereich des weiteren Verdauungstraktes, u.a.. Die Umweltzahnmedizin kann diese Zusammenhänge durch spezielle Untersuchungsmethoden belegen. Es wird überprüft, ob im Mundbereich verwendete Materialien zu einer Unverträglichkeit und damit zu Allergien oder chronischen Erkrankungen geführt haben.

Aktuell bestehende Belastungen und Sensibilisierungen können einfach nachgewiesen werden. Entnommene Speichel- oder Blutproben werden dabei labormedizinisch getestet. Die Ergebnisse ermöglichen es, die Dentalmaterialien optimal auf die Bedürfnisse des Patienten abzustimmen. Das Immunsystem wird deutlich entlastet, da die Werkstoffe, die nicht verträglich sind, entfernt und neu eingebrachte Stoffe im Vorfeld getestet werden können.

Zahnärzte, die eine solch umfassende Untersuchung anbieten, haben eine spezielle Ausbildung absolviert.

Bernhard Pein

Zahnarzt und Umweltzahnmediziner
Tel. 888 8590

Geschichten vom Wochenmarkt Der Hund an der „mentalen Leine“

Im Herbst diesen Jahres können wir auf 10 Jahre Bauernmarkt im Vauban zurückblicken. Von anfänglich 5 Marktständen stehen heute an jedem Mittwoch über 20 Stände auf dem Alfred-Döblin-Platz. Die Zahl der Besucher, die mittlerweile auch aus der näheren Umgebung kommen, wächst erfreulicherweise, doch die größere Kundenzahl bringt auch einige „vauban-typische“ Probleme mit sich. Für viele Marktbesucher ist es selbstverständlich, mit Fahrrad samt Kinderanhänger möglichst bis vor den Bäcker- oder Metzgerstand zu fahren und dort auch noch zu parken und so den „fließenden Verkehr“ auf der Haupteinkaufsmeile zu blockieren. Über die lieben Kleinen, die auf ihren Holzrädchen recht flink zwischen den Ständen und einkaufenden Erwachsenen die Wege queren oder fangen spielen, haben sich schon öfters ältere Marktbesucher beschwert, die Angst haben, umgefahren zu werden. Und wenn dann noch große Hunde, leider nicht immer an der Leine – wiederum kleinen Kindern Angst machen, ist das Chaos perfekt. Auf die Bitte der Marktmeisterin, den Hund doch an die Leine zu nehmen, kam die Antwort: „Ich habe keine Leine dabei, aber ich nehme ihn an „die mentale Leine“. Was soll man da noch antworten?“ Leider werden auch manche Fahrräder so abgestellt, dass sie die Durchgänge blockieren. Sie stören jedoch nicht am Rande des Platzes, wo auch Fahrradhalter angebracht wurden.

Mit ein wenig Rücksichtnahme lassen sich diese nicht so erfreulichen Vorgänge sicher abstellen, denn: „Die Freiheit des Einen endet dort, wo die des Anderen beginnt“. Wir wünschen uns ein angenehmes Miteinander für alle Besucher auf unserem bunten und lebendigen Vauban-Markt.

Kitty Weis



10 Jahre Bauernmärkte

Bauernmarkt im Vauban
mittwochs von 14.30 - 18.30 Uhr
auf dem Marktplatz / Alfred-Döblin-Platz

Bauernmarkt St. Georgen
Bozener Str./bei der Kirche St. Peter u. Paul
samstags von 8 - 13 Uhr

St. Georgener Bauernmarkt e. V. S. te Brake T. 48 22 85
Anfragen für Vauban: K. Weis T. 400 41 56

Der erste Laden im Quartier: Zehn Jahre pan y vino



Als Claudia Deimel-Fortalezaa am 13. Juni 1999 ihr kleines Geschäft in der Gerda-Weiler-Str. 79 eröffnete, standen noch nicht allzu viele Häuser in der Umgebung. Die besten Kunden waren die Bauarbeiter, die sich freuten, nun belegte Brötchen zum Frühstück oder Mittagessen bei ihr zu bekommen. Natürlich konnten sie neben Sprudel und Saft auch Bier kaufen, letzteres wäre heute undenkbar.

Am Sonntag brummt der Laden, man steht Schlange bis auf den Vorplatz hinaus. Aber das ist schon mittlerweile „Kult“. Die Leute kennen sich fast alle, man schwätzt ein bisschen, die erste Tasse Kaffee wird schon mal getrunken. Über allem steht die immer freundliche Chefin Claudia hinter der Theke, verliert nie die Ruhe und kümmert sich

um kleine Kunden, die mit einem Zettel und Geld bewaffnet, manchmal kaum über die Theke schauen können, ganz rührend.

Seit neuestem liefert der Bauer Kiefer aus St. Georgen frische Bio-Eier. Eine Bitte hat Claudia: Wenn größere Mengen Baguette benötigt werden, bitte am Vortag bestellen, das erleichtert ihr die Planung.

Und zuguterletzt: Claudia möchte sich bei all ihren Kunden bedanken, die ihr während der vergangenen 10 Jahre die Treue gehalten haben.

Kitty Weis

Mo, Di, Do, Fr.: 7-12.30 u. 15.30- 18.30

Neu: Sa: 7.30 - 12.30 u.

So./Feiertag: 7.30 - 11 Uhr

T. 612 325

Email: pan-y-vino@versanet.de

FR
Reisedienst

Jubiläum der Familieninitiative Lindenblüte e.V.



10 Jahre FiLi! Wir laden alle herzlich ein zu unserem kleinen Fest im Rahmen des Stadtteilstestes.

Voraussichtliche Attraktivitäten

Auf dem Marktplatz: Infostand, Dosenwerfen, Waffelstand (mit Preisen wie vor 10 Jahren) und einen Wettbewerb in Ballonfliegen im Tautropfenraum: ein Puppenspiel für die Kleinen und Großen im FiLi Raum:

die Spielstube stellt sich vor (Still- und Ruheraum für Kinder und Eltern).



Flamenco-Kurs für Kinder und Erwachsene in der FiLi

Seit Herbst 2008 gibt es Flamencokurse bei der Familieninitiative Lindenblüte. Der Kurs für Erwachsene findet freitags von 9:30 bis 10:30 statt. Hier können Babys und Kleinkinder gerne mitgebracht werden. Für Kinder von 5 bis 8 Jahren gibt es dienstags von 15:30 bis 16:15 Uhr einen Kurs. Die Kosten für den Erwachsenenkurs betragen 28€ im Monat (20€ ermäßigt) und 20€ für den Kinderkurs. Die Kurse werden von Selma Gestrinch geleitet. Kontakt: flamenco@lindenbluete-vauban.de oder Tel. 0761 / 509 115.

Text und Foto: Dagmar Schüllli

 Anstriche Lackierungen Wandputze Tapezierungen Wärmedämmung	fritz sessler maler	Inh. Rolf Sessler Schlossweg 1a 79249 Merzhausen Tel. 0761/40 39 49 Fax 0761/40 21 86 maler-fritz-sessler@gmx.de
--	---	--

Das hat im Quartier gefehlt:

Bei „Lillies Geschenkartikel“ ist eine Buchhandlung eingezogen



Zwischen Schmuck und Taschen hat sich Buchhändlerin Monika Hönig mit ihren Büchern eingerichtet

Der seit drei Jahren bestehende Laden an der Vaubanallee hat sich umstrukturiert. Seit Anfang April ist die Buchhändlerin Monika Hönig mit ihrer Buchhandlung „KEN active“ dort mit eingezogen. Frau Hönig hatte während der Wintermonate in der Eisdiele „Casa nostra“ eine vorübergehende Bleibe gefunden und war auf der Suche nach einer Dauerlösung. Da traf es sich gut, dass Norbert Martin einen Teil seines großen Ladenraums vermieten wollte. Interessenten gab es einige, aber es sollte ja auch zusammen passen.

Mit „KEN active“ ist ein sogenannter „Vollsortimenter“ mit Bestellservice über Nacht dort eingezogen. Der Kunde kann auch online bestellen (www.kenactiv.de) und Bücher als Geschenke versenden lassen. Wie die Buchhändlerin mir sagte, besteht eine gute Nachfrage nach französischer und spanischer Literatur, auch englische Fachliteratur oder Romane kann sie inner-

halb weniger Tage besorgen. DVD's und Kinderkassetten sind – soweit sie nicht vorrätig sind, ebenfalls innerhalb eines Tages zu bekommen.

Und „Lillies Geschenkartikel“ bietet nun eine noch größere Auswahl an Schmuck an. Ein umfangreiches Angebot von „Swarovski-Kristallen“ funkelt aus den Vitrinen. Wer es etwas dezenten liebt, findet unter den holländischen Halsketten und Ringen aus Perlmutter in Resin gegossen – sehr apart – sicher das Passende. Ein „Renner“ sei nach wie vor die indische Keramik, bleifrei und zertifiziert. Die Umhängetaschen werden in Deutschland hergestellt, meint Norbert Martin. Sein bisher klassisches Taschenprogramm hat er erweitert. Bei den neuen Modellen lassen sich die Frontseiten auswechseln, so dass „Frau“ zu jeden Anlass die passende Tasche hat. Nach wie vor lädt der Laden zum Stöbern ein. Auch kleine Geschenke wird man dort sicher finden.

Kitty Weis

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10.00 - 13.00 u. 15.00 - 18.30
Sa 10.00 - 13.00

Lillies
Schmuck
Taschen
Geschenke
Mo-Fr
10:00-13:00
15:00-18:30
Sa 10:00-13:00
Vauban Mitte
Tel: 0761-7072790

NEU Buchhandlung NEU
Vaubanallee 21, Tel: 0761-2171876
www.kenactive.de
Bestellungen online oder in der
Buchhandlung zum nächsten Tag!

Wer hat Freude am Tanzen?

Ballettunterricht / Tänzerische Früherziehung im Haus DIVA unterrichtet von der erfahrenen Ballett- und Tanzpädagogin Karin Maertins-Zellmeyer

Neuer Kurs Ballett ab 8 Jahren, Ballett ab 6 Jahren, Tänzerische Früherziehung ab 4 Jahren

Probestunde kostenlos !



Im Ballettunterricht sowie auch in der Tänzerischen Früherziehung wird die Freude am Tanzen in kindgerechter Weise vermittelt. Die Kinder erlernen im Einklang von Tanz und Musik sich zu bewegen und ihre freie Persönlichkeit zu entfalten. Hier können die Kinder Erfahrungen mit der Wahrnehmung des eigenen Körpers machen sowie eine Sensibilisierung des eigenen Körpergefühls entwickeln. Das Klassische Ballett wird nach der Russischen Schule – Waganowa Technik – unterrichtet. Ballett ist die Grundlage für alle weiteren Tanzformen wie Spitzentanz, Folklore, Jazz- und Steptanz, die von Karin Maertins-Zellmeyer bereits gelehrt wurden.

Info: Karin Maertins-Zellmeyer
Tel. 0761/79 65 00

Yoga-Vedanta-Schule
in der Villaban
Yogakurse
Ausbildung Seminare
Madhuha Brünjes, M.-Curie Str. 1
T. 453 9770
www.yoga-vedanta-schule.de

+++expresso+++

Der Termin- und Infoservice

Do. 2.7., 15.30h Treffpunkt: Ältere Generation
 So. 5.7., 10.30h Gottesdienst, 15.00h Kreis junge Familien
 Treffpunkt: Kirche St. Georg
 So. 12.7., 10.30h Festgottesdienst auf dem Marktplatz, anschl.
 Kindermusical
 Sa. 18.7., 16.00h Gottesdienst in der WOG
 Mi. 29.7., 20.30h Eucharistie meditativ
 So. 13.9., 10.30h Gottesdienst mit Vorstellung des „Polyptichons“
 von Tobias Eder
 Do. 24.9., 20.30h Eucharistie meditativ

Alle Termine finden in der OASE, Vaubanallee 11 statt.

Jour-Fixe der Einrichtungen im Stadtteil

Do., 2.7.09, 11.15 Uhr, Haus 037, JuKS
Kinderkino Fr., 3.7.09, Pünktchen und Anton
 Haus 037, 1.OG

Stadtteilstadt Vauban

Sa., 11.7. und So. 12.7. Marktplatz
Open Air Kino, voraussichtlich: Mi., 29.07.09
 Einlass: 21 Uhr, Marktplatz



DIVA

„Im Sommerwind verweht die Zeit...“ 4.7. 20 Uhr
 Spätromantische Lieder mit Almut Schuster, Sopran und Olga
 Zedjaeva, Klavier
 „Easy life... and all that jazz“ 16. / 17. 7. jeweils 20 Uhr
 mit Dina Salak, Gesang/Schauspiel und Klavier

kreativ.gesund

yoga . entspannung . meditation
 paula - modersohn - platz 3
 sommerferienyoga 11.08.09
 offene gruppe, 4 termine (18.30-19.45 Uhr)
 Kostenbeteiligung der kassen möglich
 mail:i.e.flexible@gmx.de tel.:401 1776

Orientalisches Tanzen

Freitags 18 Uhr
 Hexentalstr. 7
 (gegenüber ALDI)
 Anmeldung: 0761/409 89 25
 mit Studentenermäßigung

Tag der offenen Tür

am Freitag, den 24. Juli 2009
 ab 16.30 Uhr

im großen Saal, Haus 37:
 Verschiedene Tanzklassen
 zeigen Ausschnitte aus ihrem
 Unterrichtsprogramm

Allez-hop

Allez-hop - Schule für zeitgenössischen Tanz
 Tatjana Karfich, Adinda-Flemmich-Straße 2
 Tel. 400 15 68, Email: t.karfich@gmx.de



Fortlaufende Shiatsu-kurse

für Anfänger (mittwochs 19-21 Uhr)

Fortgeschrittene

(dienstags 19.15-21.45 Uhr)

Shiatsuwochenenden und Massagekurse

für Paare (samstags 14-18 Uhr) auf Nachfrage

Energetische Übungen zur Stärkung der
 verschiedenen Meridianfunktionen

donnerstags 8.30-9.30 Uhr

Infos unter Marianne Fütterer, H.-Mann-Str. 20,

Tel.: 202 55 www.shiatsu-freiburg.com

Spiele- und Geigenunterricht, sowohl für Anfänger als auch
 fortgeschrittene Schüler (bei erfahrener Lehrerin) Probestunde
 gratis T. 409 89 25

Tiefgaragenstellplatz in der Astrid-Lindgren-Straße 18 zu
 vermieten. Tel. 0170 48 78 902

Verkauf Kinderfahrrad „Sun dance“; 24 Zoll, 7 Gang
 Nabenschaltung, Rücktritt und 2 Handbremsen, Farbe blau/rot,
 100,- €, T. 7 44 51

Bieten: Wittnau, DHH, Holzständerbauweise, Bj. 2003, 160
 qm2 Wfl., 5 Zi., Keller, Carport, Schuppen, 326 qm Grdstck.,
 Garten, Preis VHS Suchen: Vauban, Haus oder Whg. für 5
 Personen, Tel. 40 70 06

HipHop for girls

HipHop für Mädchen von 10-13 Jahren

Ort: theater tanz therapie raum Harriet-Straubstr. 14 Vauban

Zeit: Dienstag 16.30 - 17.30 ab 9.Juni 09

Wie oft: 8 x 60 min. = 40 €

Die erste Stunde ist eine gratis Schnupperstunde.

Infos und Anmeldung: 0176 786 227 99

Herzliche Einladung zur kostenfreien Infoveranstaltung zur Indienreise

**2009: „Mystisches Indien – eine transformatorische Reise in
 die Welt des Unbekannten“** am 10. Juli 2009 um 20 Uhr in der
 Praxis für Atemtherapie von Stefan Bischof, Lise-Meitner-Str.
 10d (Sonnenhof) Weitere Informationen unter www.atempsychotherapie.de

Das Team der Haar-WG bleibt und doch wird es
 sich verändern.

Am 8. August 09 möchte ich, Manuela, Euch
 meinen neuen Raum im 1.OG in der Villaban
 vorstellen.

Fön: **70 48 799**

Ich freue mich auf Euch Manuela Sanchez



Wir bieten jeden
 Montag bis Freitag
 zwischen 12 und 14 Uhr zwei leckere
 abwechslungsreiche Tagesmenüs und
 kochen am Wochenende für angemel-
 dete Gruppen ab 15 Personen.

Speiseplan: www.vauban.de/termine
 Tel. : 0761 401 44 70

Ihre Meinung ist gefragt - Brennpunktthema Eingangsportal des Vaubans

Das Thema „Bebauung am Eingang vom Vauban“ wird kontrovers diskutiert. Die Redaktion von „Vauban actuel“ hat nach Anregung der Quartiersarbeit mehrere Bewohner/innen des Quartiers nach ihrer Meinung befragt. Wir stellten folgende Fragen:

Was halten Sie von der geplanten Bebauung am Eingangsportal?

Sind Sie für eine Bürgerbeteiligung?



Das ist mir ganz wichtig, weil es die Einfahrt zum Vauban ist. Ich stelle mir eine lichte Bebauung, einfach etwas besonderes vor. Ein Gästehaus oder Hotel wäre schön. Einfach ein Treffpunkt für alle.

Sind Sie für eine Bürgerbeteiligung? Ja
Thomas Dickel (44)



Buschmann - Entwurf nein, weil zu kompakt. Ist auch keine grüne Alternative. Ich bin für eine lockere Bebauung. Ein Hotel wäre gut, weil es hier zu wenig Möglichkeiten für Besucher gibt.

Eine Bürgerbeteiligung ja, unbedingt!
Friedrun Wilske-Schneider (44)



Ja schon, aber nicht in dieser Form und Größe. Eine Bürgerbeteiligung halte ich in diesem Fall über Überzeugen. Diejenigen, die eine Änderung der Bebauung wünschen, sollten sich an die zuständigen Gemeinderäte/Parteien wenden.

Christoph Walser (48)

Fotos/Text: Gombert/Weis

Schon gewusst:

Im Vauban wird offensichtlich nicht in allen Straßen das 14-tägig erscheinende kostenlose Amtsblatt der Stadt Freiburg verteilt.

Wenn Sie Probleme bei der Verteilung melden möchten, wenden Sie sich bitte an die Redaktion des Amtsblatt.

Ulrike Schubert

Tel. 0761/ 201- 1340, -1341,
Amtsblatt@stadt.freiburg.de

Stadtteilstfest Vauban

Sa., 11.7. und So. 12.7.
Marktplatz

Stadtteilstfestfest ohne Megaphon, das geht nicht!

Gesucht wird das Megaphon von Franz Grass. Wir brauchen es dringend. Bitte abgeben im Haus 037 oder in der Villaban.

Sigrid Gombert

Alte Arzneimittel richtig entsorgen!



Paula-Modersohn-Platz 3
79100 Freiburg
Tel.: (0761) 888 57 08-0
Fax: (0761) 888 57 08-50
E-Mail: info@kundk-apotheke.de

Jetzt durchgehend geöffnet!
Mo bis Fr 8.30-18.30 Uhr
Samstag 8.30-13.00 Uhr



Alte und nicht mehr benötigte Arzneimittel gehören in den Hausmüll! Die „graue Tonne“ ist nicht nur der einfachste und bequemste Weg, nicht mehr benötigte Medikamente zu entsorgen, sondern auch der umweltverträglichste. Denn seit der Hausmüll fast ausschließlich den Müllverbrennungsanlagen zugeführt wird, werden die arzneilichen Wirkstoffe so zerstört, dass kein Eintrag in die Umwelt mehr erfolgen kann.

Alte Arzneimittel nicht in die Toilette werfen!

Dass arzneiliche Wirkstoffe indirekt über menschliche Ausscheidungen in das Abwasser gelangen, ist nicht zu vermeiden. Doch jede Tablette und jeder Tropfen Arzneisaft, der nicht in das Abwasser und damit in den Wasserkreislauf gelangt, entlastet unsere Umwelt erheblich, denn Medikamente sind oft nur langsam oder gar nicht biologisch abbaubar und können sich in den Naturkreisläufen anreichern.

Informationen und Angebote finden Sie online unter: www.KundK-Apotheke.de

Inhaberinnen
Marion Gräfin von Kanitz & Dr. Christa Kamper

